418. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND NEUERER MEISTER
PORZELLAN
MOBEL, BILDTEPPICHE UND ANTIQUITÄTEN

WIEN
DOROTHEUM
27. BIS 29. MÄRZ 1933

DOROTHEUM WIEN / KUNSTABTEILUNG

418. KUNSTAUKTION

Gemälde alter und neuerer Meister, Aquarelle Miniaturen, Graphik, Glasgemälde Silber, Keramik, kostbares frühes Porzellan, Teile einer Golduhrensammlung, Möbel, Bildteppiche, Antiquitäten usw.

Schaustellung:

Mittwoch, den 22. März, Donnerstag, den 23. März, Freitag, den 24. März, Samstag, den 25. März 1933, von 10 bis 6 Uhr in den Kunstsälen, I. Stock,

Versteigerung:

Montag, den 27. März, Dienstag, den 28. März und Mittwoch den 29. März 1933, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, I. Stock, Aufgang Hauptstiege

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ

AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:

DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für Münzen und Medaillen:

DR. FRITZ DWORSCHAK

Für neues Kunstgewerbe:

FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar:

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:

KARL MOHR

Hauptschätzmeister

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“, Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie z. B. Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, F. Huber, Ch. Huber, A. Freis, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Montag, den 27. März 1933
Kat.-Nr. 1 bis 161
Alte und neuere Gemälde, Aquarelle, Miniaturen

ZWEITER TAG

Dienstag, den 28. März 1933
Kat.-Nr. 162 bis 333
Graphik, Glasgemälde, Keramik, Porzellan, Fayence, Tapisserien, Textilien, Golduhrensammlung

DRITTER TAG

Mittwoch, den 29. März 1933
Kat.-Nr. 334 bis 527
Silberarbeiten, Skulpturen, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Antiquitäten, Glas, Japonika, Waffen

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Erster Tag

Montag, den 27. März 1933

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 1—161

Alte Meister

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 **Alexander Adriaenssen** (1587—1661 Antwerpen). Stilleben mit Fischen und Austern. Öl auf Holz. Bez.: Alex. Adriaenssen fec. In altem Goldrahmen. 44 : 65 cm. (600.—) 250

2 **J. T. Blankerhoff** (Alkmaar 1628—1669 Amsterdam). Flußufer mit Viehweide. Sammlung Arthaber. Öl auf Leinwand. 68 : 88 cm. (1000.—) 300

3 — Hügelige Landschaft mit Bauerngehöften. Sammlung Arthaber. Öl auf Leinwand. 68 : 88 cm. (1000.—) 300

4* **Bartholomäus Breenbergh** (Deventer 1599—1659 Amsterdam). Landschaft mit Ruine eines Wartturms. Öl auf Holz. 38 : 47 cm. (800.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 3.

5 **Jan Brueghel II** (Antwerpen 1601—1678). Waldlandschaft mit einem Bauernhof im Hintergrund. Vorne Kühe an einem Teich und Bauern. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 48 : 65 cm. (2000.—) 800

6* **Giovanni Domenico Cerrini, gen. Cavaliere Perugino** (Perugia 1609—1681 Rom). Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Öl auf Leinwand. 152 : 132 cm. (2500.—) 1200

Siehe Abbildung Tafel 2.

7 **Gianbattista Cignaroli** (Salo am Gardasee 1706—1776 Verona). Die sterbende Mutter. Öl auf Leinwand. 65 : 81 cm. (1500.—) 500

8* **Lukas Cranach d. J.** (Wittenberg 1515—1586 Weimar). Die Verkündigung an Joachim. Predella eines kleinen Altars. Laut Expertise von Gustav Glück als Werk Lukas Cranach des Älteren angesprochen. Tempera auf Holz. 29 : 50 cm. (3000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 6.

9* **Balthasar Denner** (Altona 1685—1749 Rostock). Bildnis eines alten Mannes. Öl auf Leinwand. 63 : 48 cm. Expertise von Gustav Glück. (800.—) 350

10 **Deutscher Maler** des 17. Jahrhunderts unter vlämischem Einfluß. Die Kreuzaufrichtung. Öl auf Holz. 52 : 40 cm. (300.—) 150

11 **Dossi, Werkstatt der.** Die Heiligen Franziskus und Joseph in einer Bogenhalle. Öl auf Holz. Auf der Schleife des Buches das Datum 1532. 160 : 120 cm. (600.—) 300

12* **Englischer Maler** des 18. Jahrhunderts, auf Grund eines französischen Werkes des 17. Jahrhunderts. Bildnis eines Herrn in Allongeperücke. Öl auf Holz. 41 : 31 cm. Gustav Glück vermutet laut vorliegender Expertise ein Werk von Hyacinthe Rigaud. (400.—) 150

13* **Jan Fyt** (Antwerpen 1611—1661). Jagdbeute mit Hund und Katze. Öl auf Leinwand. 73 : 100 cm. (10.000.—) 2500

14* **Greco, Werkstatt des.** Der heilige Thomas. Öl auf Leinwand. 111 : 66 cm. (8000.—) 2000

Das Bild ist identisch mit Nr. 216 des Mayerschen Kataloges, dessen Verbleib zur Zeit des Erscheinens des Werkes noch unbekannt war. Es gehört mit dem im Besitz des Marquis de Cerralba zu Madrid befindlichen Johannes Evangelist (Mayer 194a), mit dem Andreas in der Sammlung Diego Canovas zu Madrid (Mayer 175a) und dem Johannes Baptist (Mayer 190a) zu einer Serie, die Mayer als von Jorge Manuel nach Grecoschen Originalen ausgeführte Werkstattvariante anspricht.

15 **Johann Georg Hamilton** (1672—1737). Hirsch, von einer Meute verfolgt. Öl auf Holz. 31 : 39 cm. (700.—) 200

16 — Hirsch, von einer Meute angefallen. Öl auf Holz. 31 : 39 cm. (700.—) 200

17 **Willem Claesz Heda** (Haarlem 1594—1678). Stilleben mit Austern und venezianischen Gläsern. Öl auf Holz. Signiert und datiert am Saum des Tischtuches: Heda 1639. 50 : 64 cm. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 4.

18* **Holländischer Meister** um 1530. Der heilige Gregor. Fragment eines Altarflügels. Tempera auf Holz. 29 : 27 cm. Expertise von M. C. Friedländer. (1000.—) 300

19 **Entfällt.**

20 **Benozzo di Lese di Sandro, gen. Benozzo Gozzoli** (Florenz 1420—1497). Gott Vater in der Engelglorie. Tempera auf Holz. 58 : 147 cm. (80.000.—) 9500

Giebelfeld einer Altartafel. Entstanden in den fünfziger Jahren. Suida betont den stilistischen Zusammenhang mit Benozzos Lehrer Fra Angelico da Fiesolo. Für den Typus Gott Vaters wäre auf den Johannes in der Evangelistendecke der Hieronymuskapelle zu S. Francesco in Montefalco zu verweisen. Die Cherubsgestalten sehr verwandt denen der Madonnentafel, die sich ehemals in der Sammlung des Baron Tucher zu Wien befand. Für die Anordnung des ganzen sind die Giebelfelder der Anna Selbdritt im Museum zu Pisa und des Triumphs des Thomas von Aquin im Louvre zu vergleichen. Expertise Wilhelm Suida.

21* **Maestro del bambino vispo.** Madonna zwischen den Heiligen Julianus und Atonius Abbas. Tempera auf Holz. 83 : 65 cm. (3000.—) 1000
Expertise Wilhelm Suida: „Umseitig abgebildete thronende Madonna zwischen den Heiligen Julianus und Antonius Abbas halte ich für ein qualitätvolles Werk des ‚Maestro del Bambino Vispo', aus der ziemlich frühen Zeit dieses interessanten florentinischen Malers."

Siehe Abbildung Tafel 2.

22 **Mailändisch,** Ende des 16. Jahrhunderts. Stehender Engel in ganzer Figur. Öl auf Leinwand. 164 : 63 cm. (800.—) 300

23 **Meister der Katharinenlegende.** Der segnende Heiland. Tempera auf Holz. 22 : 17.5 cm. Expertise Friedländer. (8000.—) 1000

24* **C. Cl. Moeyaert** (Amsterdam, um 1600—1669). Biblische Szene. Öl auf Holz. 61 : 49 cm. (2000.—) 600

25 **Francesco Montemezzano** (Verona, um 1555—1600). Bildnis eines venezianischen Patriziers. Öl auf Leinwand. 95 : 61 cm. (1200.—) 500

26 — Bildnis einer venezianischen Patrizierin. Öl auf Leinwand. 95 : 61 cm. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 1.

27 **Neapolitanisch,** um 1700. Stilleben mit Musikinstrumenten. Öl auf Leinwand. 103 : 156 cm. (400.—) 200

28 **Niederländisch,** um 1700. Der festliche Einzug des siegreichen Alessandro Farnese. Öl auf Leinwand. 127 : 212 cm. (800.—) 400

29 — Die Erstürmung von Antwerpen. Öl auf Leinwand. 121 : 200 cm. (800.—) 400

30* **Niederrheinisch.** Bildnis eines Herrn. Öl auf Holz. 32 : 26 cm. (300.—) 100

31 **Nordtiroler Meister,** um 1500. St. Sebastian. Tempera auf Nadelholz. Obere Hälfte der Außenseite eines Altarflügels. 88 : 42 cm. (2000.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 1.

32 **Österreichisch,** 18. Jahrhundert (Nähe des Bartolomeo Altomonte). Petrus vor dem Statthalter. Öl auf Leinwand. 75 : 96 cm. (400.—) 200

33* **Barend van Orley, Nachfolger des.** Die säugende Maria. Öl auf Holz. 42 : 28 cm. (300.—) 100

34* **Bernardino di Betto di Biagi, gen. Pinturicchio** (Perugia 1454—1513 Siena). Das Heilandshaupt. Tempera auf Holz. 37 : 26 cm. (10.000.—) 1800
Expertise Robert Eigenberger: „Der umstehend reproduzierte dornengekrönte Christuskopf (Pinienholz, 37 : 26 cm) ist ein in der Vorzeichnung und in den ersten farbigen Untermalungsanlagen stehen gebliebenes Täfelchen, das nicht nur einen ganz selten klaren Einblick in die technische Arbeitsweise des Künstlers gewährt, sondern auch in den sparsamen farbigen Akkorden, bis zu denen das Werk gediehen ist,

einen besonderen und eigenartigen Reiz an sich trägt. Die Auffassung und die Zeichenweise, die das in einer sehr guten Erhaltung des Vorhandenen auf uns gekommene Werk erkennen läßt, stützen meiner Ansicht nach entschieden die Feststellung, daß dasselbe eine Arbeit des Bernardino Pinturicchio ist."

35* **Römische Schule,** um 1680. Spielende Knaben. Öl auf Leinwand. 39 : 87 cm. (300.—) 120

36 **Jan Sanders van Hemessen** (Hemessen 1504—1566 Haarlem). Der büßende heilige Hieronymus. Öl auf Holz. 90 : 70 cm. (2500.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 6.

37 **Spanisch, nach altniederländischem Vorbild.** Die Kreuzabnahme. Öl auf Holz. 24 : 17 cm. (200.—) 100

38* **Benvenuto Tisi, gen. il Garofalo** (Ferrara 1481—1559). Die Anbetung der Hirten. Öl auf Holz. 38 : 32 cm. Expertise von Wilhelm Suida. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 5.

39* — Szene aus dem Pandora-Mythos. Öl auf Leinwand. 56 : 86 cm. Expertise von Wilhelm Suida. (6000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 5.

40* **Venezianisch, in der Art des Giuseppe Zais.** Klassische Landschaft. Öl auf Leinwand. 37 : 58 cm. (600.—) 280

41 **Venezianischer Maler** des 16. Jahrhunderts, Polidoro Lanzani nahestehend. Die Heilige Familie mit der heiligen Katharina. Öl auf Leinwand. 29 : 43 cm. (300.—) 100

42* **Jan van der Vinne** (Haarlem 1663—1721). Gebirgige Landschaft mit Maultiertreibern. Öl auf Leinwand. 51 : 72 cm. (800.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 4.

43* **Simon de Vlieger** (Rotterdam, um 1600—1653 Weesp). Marine. Öl auf Leinwand. 53 : 69 cm. (10.000.—) 1800

44* **Simon de Vos** (Antwerpen 1603—1676). Vanitas. Öl auf Holz. 71 : 56 cm. Expertise von Gustav Glück. (1500.—) 500

45 **Januarius Zick** (München 1732—1797 Ehrenbreitstein). Bacchantin mit Schale. Öl auf Leinwand. 52 : 39 cm. (2000.—) 400

Neuere Meister

46* **Andreas Achenbach** (1815—1910). Mondnacht. Holländische Stadt mit Windmühle am Wasser. Öl auf Holz. Bez.: A. Achenbach. 27 : 32 cm. (800.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 7.

47* **Friedrich von Amerling** (1803—1887). Felsenschlucht. Geschenk des Künstlers an den Maler A. Hlavacek. Öl auf Karton. 55 : 37 cm. (200.—) 100

48* **Eduard Ameseder** (geb. 1856). Meerlandschaft. Öl auf Leinwand. Bez.: E. Ameseder. 119 : 136 cm. (400.—) 200

49 **M. Bauer.** Primeln. Öl auf Lwd. Bez.: M. Bauer. 37 : 46 cm. (200.—) 100

50 — Blumenstilleben. Öl auf Lwd. Bez.: M. Bauer. 47 : 37 cm. (200.—) 100

51 — Heringe, Krug und Flasche. Öl auf Lwd. Bez.: M. Bauer. 52 : 60 cm. (200.—) 100

52 **Alexander von Bensa** (1820—1901). Parforcejagd. Öl auf Holz. Bez.: A. B. 16 : 21 cm. (400.—) 150

53 — Parforcereiter neben Zaun. Öl auf Holz. Bez.: AB. 16 : 21 cm. (400.—) 150

54* — Parforcejagd. Öl auf Holz. Bez.: De Bensa. 21 : 38 cm. (400.—) 100

55 **Alexander Bertrand** (geb. 1877). Nähendes Mädchen an der Truhe. Öl auf Leinwand. Bez.: Alexander Bertrand 1908. 80 : 112 cm. (800.—) 500

56 **Julius von Blaas** (1845—1923). Parforcereiter in der Pußta. Öl auf Holz. Bez.: J. v. Blaas 1883. 35 : 54 cm. (1200.—) 600

57 **O. Cortazzo.** Eine gute Klinge. Öl auf Lwd. Bez.: O. Cortazzo. 37 : 49 cm. (400.—) 200

58* **Antonio Cortes.** Holländische Landschaft mit weidender Herde. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Cortes. 73 : 92 cm. (200.—) 100

59* **Josef Danhauser** (1805—1845). Kopf eines jungen Mannes. Öl auf Leinwand. Bez.: J. D. 835. 38 : 27 cm. (1000.—) 350

60 **Reinhold Max Eichler** (geb. 1872). Flucht vor dem Gewitter. Tempera auf Holz. Bez.: Reinhold Max Eichler 05. 155 : 142 cm. (600.—) 250

61* **Anton Faistauer** (1887—1930). Häuser am Waldrand. Öl auf Leinwand. Bez.: Faistauer 1926. 60 : 70 cm. (1000.—) 400

62 **Anton Faistenberger** (1678—1722). Berglandschaft. Öl auf Leinwand. 47 : 67 cm. (900.—) 450

Siehe Abbildung Tafel 3.

63* **B. Fischer.** Dame mit Florentinerhut. Öl auf Leinwand. Bez.: B. Fischer 846. 135 : 104 cm. (300.—) 150

64 **Eduard Grützner** (1846—1925). Pater Kellermeister. Öl auf Holz. Bez.: Ed. Grützner 1881. 33 : 25 cm. (5000.—) 2500

Siehe Abbildung Tafel 8.

65* **Jacob Willem Gruyter** (1817—1880). Seestück. Öl auf Holz. Bez.: Jacob W. Gruyter. 30 : 50 cm. (200.—) 100

66 **Jean Théodore Gudin** (1802—1880). Mondnacht am Meer. Öl auf Karton. Bez.: T. Gudin 1840, mit Widmung an Louis Napoleon. 22:27 cm. (300.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 7.

67* **Georg Gillis van Haanen** (1807—1881). Kircheninterieur. Öl auf Holz. Bez.: Georg v. Haanen 1879. 57 : 49 cm. (600.—) 300

68* **Karl Haider** (München 1846—1912). Im Frühling. Öl auf Holz. Bez.: K. Haider 1897. 70 : 108 cm. (10.000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 12.

69 **Anton Hansch** (1813—1876). Mühle in Salzburg-Gnigl. Öl auf Karton. 43 : 54 cm. Gerahmt. (400.—) 200

70 — Motiv bei Gastein. Öl auf Karton. 62 : 47 cm. (400.—) 200

71 **Karl Heffner** (geb. 1849). Flachlandschaft mit alten Weiden und Rindern. Öl auf Holz. Sign. 27 : 36 cm. (300.—) 150

72* **Ferdinand Hodler** (1853—1918). Weiblicher Akt am Bach. Öl auf Holz. Bez.: F. Hodler, 52 : 35 cm. (2000.—) 800

73 **K. Hoffmann.** Azaleen, Früchte und Glas. Öl auf Leinwand. Bez.: K. Hoffmann. 48 : 41 cm. (200.—) 100

74 — Äpfel, Vase mit Blumen. Öl auf Lwd. Bez.: K. Hoffmann. 65 : 48 cm. (200.—) 100

75 — Bauernhof in der Wachau. Öl auf Karton. Bez.: K. Hoffmann. 72 : 51 cm. (300.—) 100

76* **Charles Hoguet** (1821—1870). Kleinstadt. Öl auf Leinwand. Bez.: C. Hoguet 64. 34 : 24 cm. (250.—) 120

77 **Hoolt.** Windmühle am Kanal. Öl auf Holz. Bez.: Hoolt. 20 : 29 cm. (200.—) 100

78* **Italienisch,** 18. Jahrhundert. Flußlandschaft mit Steinbrücke und Staffage. Öl auf Kupfer. 27 : 37 cm. (150.—) 70

79 **J. M. ten Kate.** Holländischer Fischmarkt am Meeresstrande. Öl auf Leinwand. Bez.: J. M. ten Kate. 56 : 87 cm. (600.—) 300

80* **Isidor Kaufmann** (1853—1921). Rabbiner. Öl auf Holz. Bez.: Isidor Kaufmann. 32 : 26 cm. (5000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 8.

81 — Der Brautwerber. Öl auf Holz. Bez.: Isidor Kaufmann Wien. 36 : 45 cm. (8000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 10.

82* **Josef Kinzel** (1842—1925). In der Wirtsstube. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. Kinzel Wien. 50:60 cm. (600.—) 300

83* — Abend am Dorfrand. Öl auf Holz. Bez.: J. Kinzel, Wien. 30 : 40 cm. (500.—) 200

84* **Klassizistischer Maler** aus dem Kreise des Lampi. Herrnbildnis. Öl auf Leinwand. 47 : 38 cm. (100.—) 50

85* **Anton Kolig** (geb. 1886). Selbstbildnis des Künstlers. Öl auf Leinwand. Bez.: A. K. 23. 179 : 96 cm. (2500.—) 1000

86* — Bildnis eines Herrn. Öl auf Lwd. Bez.: A. K. 22. 69 : 57 cm. (1500.—) 600

87 **C. Lance.** Früchtestilleben. Öl auf Leinwand. Bez.: C. Lance. 36:46 cm. (500.—) 220

88 **Wilhelm Legler.** Interieur. Öl auf Lwd. Bez.: W. Legler 13. 90 : 60 cm. (250.—) 100

89 **Marie Müller.** Beduine. Öl auf Leinwand. Bez.: Müller Cairo. 33 : 22 cm. (300.—) 150

90* **Österreichischer Maler,** um 1780. Bildnis eines jungen Herrn. Öl auf Leinwand. 59 : 46 cm. (200.—) 100

91* **Karl Onken.** Eichenwald. Öl auf Karton. Bez.: C. Onken. 32 : 41 cm. 200.—) 100

92* **Franz von Pausinger** (1839—1915). Waldlichtung mit Hirschen. Öl auf Leinwand. Bez.: F. v. Pausinger. 83 : 66 cm. (400.—) 150

93 **Jean Pezous** (1815—1885). Invalide in der Schenke. Öl auf Holz. Bez.: Pezous 1851. 21 : 27 cm. (400.—) 200

94* **Josef Rebell** (1787—1828). Mondlandschaft mit Hirten und Schafherde. Öl auf Leinwand. 98 : 147 cm. (600.—) 300

95* **Friedrich Reinhold** (1799—1840). Salzburgische Landschaft. Öl auf Karton. Bez.: F. Reinhold 1835. 41 : 52 cm. (400.—) 180

96 **Rudolf Ribarz** (1848—1904). Fischerhäuser in der Picardie. Öl auf Leinwand. Bez.: Ribarz. 45 : 76 cm. (1500.—) 550

97 — Landschaft. Öl auf Holz. Sign. und dat. 44 : 64 cm. (1500.—) 550

98* — Landschaft. Öltempera auf Karton. Bez.: R. Ribarz. 29 : 38 cm. (300.—) 120

99 **Eduard Ritter** (1808—1853). Gebirgslandschaft. Öl auf Holz. Bez.: Ritter, Lofer, 25. Sept. 1846. 17 : 26 cm. (100.—) 40

100* — Gebirgslandschaft mit Mühlgang. Öl auf Holz. 53 : 42 cm. (400.—) 120

101* — Schreitender Jäger. Öl auf Papier auf Leinwand. Bez.: Ritter 1846. (150.—) 70

102 **Anton Romako** (1834—1889). Am Abend vor einer italienischen Hochzeit. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Romako. 49 : 52 cm. (800.—) 400

103 **E. Rothe.** Biedermeierinterieur. Öl auf Karton. Bez.: E. Rothe. 50:59 cm. (200.—) 100

104 — Früchte, Teller und Krug. Öl auf Karton. Bez.: E. Rothe. 40 : 55 cm. (300.—) 100

105* **Antonio Rotta** (1828—1903). Alte Frau mit Katze. Öl auf Holz. Bez.: Antonio Rotta, Venezia 1880. 54 : 45 cm. (3000.—) 1000

106* **Franz Rumpler** (1848—1922). Das Modell. Öl auf Mahagoniholz. 47:35 cm. (120.—) 60

107 **Robert Ruß** (1847—1923). Gotische Kirche. Öl auf Leinwand. Bez.: Robert Ruß 1870. 122 : 92 cm. (5000.—) 2500

Siehe Abbildung Tafel 11.

108* — Waldinneres. Öl auf Leinwand. Bez.: Robert Ruß. 62 : 40 cm. (700.—) 250

109* **Albert Schindler** (1805—1861). Grablegung Christi. Kopie nach Tizian. Öl auf Leinwand. 33 : 45 cm. (100.—) 50

110 **Gustav Schönleber** (geb. 1851). Holländischer Kanal. Öl auf Leinwand. Bez.: G. Schönleber 1882. 25 : 35 cm. (300.—) 150

111 **Otto von Thoren** (1828—1889). Weiden am Bach. Öl auf Leinwand. Bez.: O. v. T. 33 : 43 cm. (600.—) 300

112* **Josef Weidner** (1806—1888). Mädchen mit Blumen im Schoß. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Weidner 1862. 66 : 53 cm. (300.—) 120

113 **Olga Wiesinger-Florian.** Teerosen in Glas. Öl auf Holz. Bez.: Olga Wiesinger-Florian. Meiner lieben Marianne zum 22.9. 897. 42:30 cm. (400.—) 200

114* **Ludwig Willroider** (1845—1910). Flache Landschaft. Öl auf Holz. Bez.: Ludwig Willroider, München 1880. 63 : 91 cm. (2500.—) 700

115* **Albert Zimmermann** (1808—1888). Südliche Landschaft. Öl auf Holz. Bez.: Albert Zimmermann. 26 : 58 cm. (200.—) 100

Miniaturen, Aquarelle und Handzeichnungen

116 **Album** aus der Zeit um 1800 mit Eintragungen in Bleistift und Aquarell. In Leder gebunden mit Etui. (80.—) 40

117 **Franz Alt** (Wien 1821—1916). Ansicht eines mit Befestigungsmauern umgebenen Schlosses. Aquarell. Bez.: Franz Alt 847. Goldrahmen. (150.—) 70

118 — Landschaft mit Kirche, im Hintergrund Pappelallee. Aquarell. Gerahmt. 18 : 26.5 cm. (150.—) 70

119 — Ansicht aus Rom. Bez.: Franz Alt, Rom 3. Juni 1887. Aquarell. Gerahmt. 25 : 19 cm. (300.—) 150

120* **Rudolf v. Alt** (1812—1905 Wien). Ansicht von Rosenberg in Böhmen. Aquarell, unvollendet. Glas und Rahmen. 41 : 78 cm. (2000.—) 700

121 — Vicenza. (Arbeit aus der Frühzeit.) Aquarell. 16 : 26 cm. (1200.—) 600

122 **Cesare dell' Aqua.** Skizzenbuch mit Studien in verschiedener Technik. Datiert: Venezia 1848. (40.—) 20

123 **Miklós Barabás** (Márkusfalva 1810—1898 Budapest). Bildnis eines brünetten, bärtigen jungen Mannes. Miniatur auf Karton. Echter Goldrahmen. (200.—) 80

124 **Rudolf Bernt.** Straße in Eisenerz. Aquarell. Bez.: Rud. Bernt, Eisenerz 1905. 66 : 98 cm. (500.—) 250

125* **Börner.** Bildnis einer Dame mit Rosaschal. Miniatur auf Elfenbein. Sign. und dat.: 1838. 10 : 8 cm. (400.—) 200

126* **Chapon.** Um 1820—1830 in Paris tätig. Bildnis eines Kardinals in Hermelinmantel. Miniatur auf Elfenbein. Sign. und dat.: 1822. Oval 9.8 : 8 cm. (250.—) 100

127* **Joseph Danhauser** (1805—1845 Wien). Bildnis eines jungen Mannes mit Backenbart. (Friedrich Amerling 1803—1887). Bleistiftzeichnung auf braunem Papier. (100.—) 30

128 **Gabriel Decker** (Budapest 1821—1855 Wien). Bildnis eines Generals in ungarischer Galauniform (angeblich Erzherzog Franz). Bez.: Gabriel Decker. Miniatur auf Elfenbein. In Lederetui. 13 : 10 cm. (800.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 13.

129* **Deutsch,** erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Bildnis eines Offiziers. Guaschminiatur. Oval. Silberrahmen. 4 : 3 cm. (200.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 14.

130 **Deutsch,** um 1840—1850. Bildnis einer blonden Dame in weißem Kleid mit einer Rose. Aquarell. In Lederetui. 22.5 : 17.5 cm. (150.—) 60

131 **Thomas Ender** (1793—1875). Traunsee. Aquarell. 24.5 : 31.5 cm. (50.—) 25

132* — Schloß Pallans bei Brixen (Tirol). Aquarell. Gerahmt. 21 : 33 cm. (50.—) 15

133* **Englisch,** erstes Drittel des 17. Jahrhunderts. Bildnis einer Dame mit schwarzem mit weißer Feder geschmücktem Hut. Guaschminiatur auf Spielkarte. Bronzereifen. 5 : 4 cm. (300.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 14.

134 **Franz Eybl** (1806—1880 Wien). Bildnis einer Dame in violettem Kleid auf rotem Fauteuil. Bez.: Eybl 817. Aquarell. In Lederetui. 31.5 : 25 cm. (1000.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 13.

135 **Anton Faistauer** (Lofer 1887—1930). Bildnisstudie: Dame in Straßenkleid. Farbstifte. Bez.: A. F. 1920. Gerahmt. 42 : 31 cm. (200.—) 60

136 — Bildnisstudie: Knabenkopf. Farbstifte. Bez.: A. F. 1921. Gerahmt. 42 : 31 cm. (200.—) 60

137 **Peter Fendi (?)** (1796—1842 Wien). Vornehme Dame mit zwei Kindern reicht einem Pagen einen Rosenkranz. Bleistiftzeichnung. Bez.: Fendi 1833. Gerahmt. 21.5 : 29.5 cm. (100.—) 25

138 **A. Glatz** (gest. zu Wien 1930). Selbstbildnis in Karikatur. Bleistiftzeichnung. Monogrammiert. (40.—) 12

139 **Friedrich Heinrich Füger** (Heilbronn 1751—1818 Wien). Coriolanus. Feder- und Pinselzeichnung auf grauem Papier. Gerahmt. 32 : 20.5 cm. (400.—) 150

140* — Kaiser Franz in weißer Galauniform. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 6.5 : 4 cm. (700.—) 250

140a **Carl Goebel** (1824—1899 Wien). Rastende Husaren. Aquarell. Bez.: C. Goebel. 35 : 60 cm. (200.—) 100

141 **Adolf Grotefend** (Clansthal 1812—1847 Florenz). Bildnis einer brünetten Dame mit Ringellocken. Bez.: A. Grotefend 1845. Aquarell. 27 : 21.5 cm. (150.—) 60

142 **Anton Hartinger** (1806—1890 Wien). Blumenstrauß in Glasvase. Aquarell. Bez.: Hartinger. 29 : 22 cm. (400.—) 200

143 **Italien.** Album mit 58 Ansichten, vorwiegend aus Neapel. Eine seltene Sammlung von Darstellungen nach der Natur aus dem Anfang des neunzehnten Jahrhunderts in zum Teil miniaturartiger Ausführung. Queroktav. Zeitgenössischer Lederband. (120.—) 50

144 **Alfred von Kowalski** (Suwalki 1849—1915 München). Zigeuner. Bleistiftzeichnung, aquarelliert. 27 : 34 cm. (60.—) 30

145 **Josef Kriehuber** (1801—1876 Wien). Kinderbildnis in Phantasiekostüm. (Graf Festetics.) Bleistiftzeichnung. Bez.: Gr. Festetics, 15. Dez. 854. Gerahmt. 20.5 : 17.5 cm. (60.—) 30

146* — Bildnis eines brünetten Herrn mit Schnurrbart mit umgehängtem Mantel in Dreiviertelfigur. (Jakob Perl.) Bez.: 1847. Bleistiftzeichnung, aquarelliert. Gerahmt. 36 : 26 cm. (300.—) 150

147 **Franz v. Lenbach** (Schrobenhausen 1836—1904 München). Weibliche Bildnisstudie. Farbstiftzeichnung. Gerahmt. (1000.—) 350

Siehe Abbildung Tafel 9.

148* **Miniaturist.** Französisch, 17. Jahrhundert. Bildnis einer Dame, angeblich der Gemahlin Ludwig XIII. Oval. Miniatur auf Pergament. 3.2 : 2.8 cm. Medaillon. (200.—) 80

149 **Miniaturist,** um 1800. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Oval. Miniatur auf Elfenbein. Bronze- und Samtrahmen. 6.5 : 5.5 cm. (200.—) 60

150 **Miniaturist.** Anfang des 19. Jahrhunderts. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid. Miniatur auf Elfenbein. Gerahmt. 10 : 7.5 cm. (150.—) 60

151 **Franz Xaver Nachtmann** (Bodenmair 1799—1846 Wien). Bildnis einer blonden Dame in rotem Kleid mit Hermelinmantel und Perlenkollier. Bez.: Nachtmann 1841. Aquarell. In Lederetui. 19 : 15 cm. (250.—) 100

152 — Bildnis einer brünetten Dame in Weiß vor rotem Fauteuil. Bez.: Nachtmann 1840. Aquarell. In Lederetui. 20 : 15.5 cm. (300.—) 120

153 **August von Pettenkofen** (1822—1889 Wien). Zwei Blatt Szolnoker Marktszenen. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. Gerahmt. 14 : 9 cm. (40.—) 20

154 — Zwei Blatt Szolnoker Marktszenen. Bleistiftskizzen. Nachlaßstempel. Gerahmt. 15 : 9.5 cm. (40.—) 20

155 — Bäuerinnen vor der Tür. Bleistiftskizze. Nachlaßstempel. Gerahmt. 11 : 14 cm. (30.—) 14

156 **Rudolf Ribarz** (1848—1904). Dorfstraße. Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: „Ribarz" von fremder Hand. Gerahmt. 27.5 : 44 cm. (40.—) 20

157* **Daniel Saint** (1778—1847 Paris). Bildnis einer Dame in Weiß mit weißem Spitzenschal. Oval. 6 : 5.2 cm. Rückseitig alte Zuschreibung. Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerahmen. (300.—) 120

158* **Egon Schiele** (Tulln 1890—1918 Wien). Männliche Bildnisstudie: „Sänger van Osem." Bez.: Egon Schiele 1910. Kohlezeichnung und Aquarell. Nachlaßstempel. (100.—) 35

159* **Moritz von Schwind.** Tamino und Pamina. Aquarellierte Bleistiftstudie (unvollendet). Vergleiche Katalog der Wiener Schubertausstellung 1897. 56 : 121 cm. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 9.

160 **W. Unger.** Drei Blatt Studien aus Ober St. Veit. Blei- und Federzeichnung. Signiert und monogrammiert. (15.—) 6

161* **Joseph Zumsande** (Neuhaus 1806—1850 Wien). Bildnis einer jungen blonden Dame in weißem Kleid mit lila Schal, in einem grünen Fauteuil sitzend. Angeblich Josefine Freiin von Gravenegg. Bez.: Zumsande 841. Aquarellierte Bleistiftstudie. Gerahmt. 24 : 19 cm. (100.—) 50

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Zweiter Tag

Dienstag, den 28. März 1933

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 162—333

Graphik

Ausrufpreis in österr. Schilling

162 **P. M. Alix.** „Le Prince Eugène Napoléon.“ Peint par L'Imperatrice et Reine. Farbstich in feiner Schabmanier. Alter Abdruck. Unter Glas und Biedermeierrahmen. (70.—) 25

163 **Altösterreich.** Ursprung der Save (?). — Die Schmölz-Hütte bei Lend. — Pragser See (?). — Odilspitze in Tirol. Vier handkolorierte Lithographien von A. Saar, J. Alt und F. Wolf. Seltene Stücke. (25.—) 10

164 **A. Dumont.** „Napoléon I. Empereur.“ G. Bordignoni sculp. Linienstich in Farben gedruckt. Guter alter Abdruck unter Glas und altem Rahmen. (60.—) 25

165 **Ch. Henry.** „Scènes de Bal.“ Publiées par M. J. Leidesdorf, imp. par Mansfeld u. Co. Komplette Folge von 18 Blatt Lithographien in gleichzeitigem Handkol. Äußerst seltene Serie in durchwegs breitrandigen Abdrucken. (100.—) 50

166 **J. Höchle.** „K. k. Kavallerie-Exerzizien: Erstes Anreiten der leichten Remonte. — Caracol der Picke gegen zwey Saebel. — Das Grabenspringen. — Gefechtsgriffen mit Saebel. — Das Barrière-Springen. — Das einzelne Defilieren.“ Sehr seltene komplette Folge nach der Natur gezeichnet von einem k. k. Ulanen. Zu haben bei K. Trentsensky. Durchwegs breitrandige altkolorierte Lithographien in voller Farbenfrische. (100.—) 20

167 **Italien.** „Raccolta di 100 vedute andiche di Roma e contorni incise da Giovanni Brun.“ Interessante Folge in guten alten Abdrucken (50.—) 15

168 **A. Legrand.** „Ils sont heureux.“ Lagrenée del. A Paris chez Bance. Farbstich in Punktmanier, zum Teil in gleichzeitigem Handkolorit. Sehr guter alter Abdruck. (80.—) 30

169 **Pompeij.** „Vues pittoresques des ruines et des principaux monumens de Pompei.“ Naples 1826. Quart. Folge von Aquatintablättern in alten Abdrucken. Halblederband. Letzterer beschädigt. (25.—) 10

170 **M. A. Raimondi.** Das junge Weib zwischen den beiden Männern. B. 399. Stich noch guter Abdruck. Schellenkappe ähnliches Wasserzeichen. (15.—) 5

171 **Viennensia.** „Wettrennen auf der Simmeringer Haide bey Wien am 17. April 1816.“ Aquatinta. Tranquillo-Mollo-Druck. Sehr seltenes Blatt. Unter Glas und Rahmen. (50.—) 20

172 — „Trautsonisches Palatium.“ Stich von I. A. Corvinus nach S. Kleiner. Unter Glas und altem Rahmen. (25.—) 10

173 — Folge von 12 Blatt nach den kolorierten Radierungen Mansfelds. Aquarellierte Federzeichnungen. (20.—) 8

174 — 10 Blatt verschiedene Ansichten, größtenteils kol. Radierungen. (20.—) 6

175 — Hofburg: Schweizer-Tor. Rad. von G. C. Wilder. Gerahmt. (10.—) 3

176 **Wien und Baden.** „Die Thumb-Kirchen zu St. Stephan.“ Stich von G. D. Heumann nach S. Kleiner. — „Gesamtansicht von Wien.“ Lithographie. — „Baden: Der Ursprung, Carolina-Baad, Urtelstein und Weilburg.“ Vier altkolorierte Radierungen. Zusammen 6 Blatt. (25.—) 10

Glasgemälde

177 **Glasgemälde,** stehender Christus segnend, unten Wimperg. Tiefblauer Grund, rotes Untergewand, schwefelgelber, grüngefütterter Mantel. Meister vom Annaberg, um 1310. Stammt aus .... Abgebildet in dem Werke „Die mittelalterliche Glasmalerei in Österreich. Tafel: Ganz unwesentliche Ergänzungen. Höhe 68 cm. (2500.—) 1200

178* **Glasgemälde.** Darstellend die Kreuzigung. Steirisch, um 1380. Wenige Teile ergänzt. 66 : 34 cm. (2400.—) 800

Keramik, Porzellan und Fayence

179* **Waschbecken** aus Wiener Porzellan. Bemalt in der Art von Sèvres. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. (120.—) 40

180* **Zwei Tassen mit Untertassen** aus italienischem Biskuitporzellan in Gestalt von Schwänen, blaue Marke Neapel. (30.—) 15

181* **Salzfäßchen** aus Frankenthaler Porzellan. Mädchen auf zwei Obstkörben. Bunt bemalt. Blaumarke Karl Theodor 1776. (200.—) 100

182* **Große Büste** aus Wiener Biskuitporzellan, darstellend den Feldmarschall Fürsten Schwarzenberg. Sign.: 1821. (200.—) 80

183* **Büste** aus Wiener Biskuitporzellan auf glasiertem in Goldrelief verzierten Porzellansockel, darstellend die Kaiserin Maria Theresia in Witwenkostüm, an der Brust das Brustbild Kaiser Franz I. Sign.: Elias Hütter f. alt 72 Jahr. Neuausformung, eingepreßte Marke 1857. (200.—) 80

184* **Kaffeeservice** aus Wiener Porzellan, bestehend aus sechs Tassen mit Untertassen und zwei Kannen. Fond gelb, Rand Ähren in Gold und Weinranken. Blaumarke 1822. (100.—) 50

185* **Flacher Flakon** aus Meißner Porzellan mit Goldspitzendekor und Malerei in der Art des Herold, vergoldete Silbermontierung. (80.—) 20

186 **Zwei eiförmige Vasen** aus Wiener Porzellan mit Deckel. Hochgolddekor. Blaumarke, um 1800. (300.—) 120

187 **Cachepôt** aus französischem Porzellan, vergoldet, mit ornamentalen Randstreifen, in radiertem Gold und großem Sepiabildchen. Mutter einem kleinen Mädchen lesen lehrend. (Untersatz.) Manufacture de dagoty, Faubourg poissoniere Paris. (80.—) 30

188* **Henkelloses achtkantiges Teetäßchen** aus Wiener Porzellan mit gleicher Untertasse, bemalt mit Eisenrot und bunten Farben in Barockornamenten und chinesischen Blütenstauden. Am Boden eine jener blauen Chinamarken, wie sie die Wiener Manufaktur auf ihren Erzeugnissen anzubringen pflegte. Sammlung Mayer, Katalog von Braun Nr. 48. Du Paquier, um 1730. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 16.

189* **Zweihenkeliger Schokoladebecher** aus Wiener Porzellan, Henkel, Fuß und Mundrand vergoldet. Auf der einen Seite in bunten Farben und Eisenrot bemalt mit Buketts und Papageien, auf der andern Seite mit idealer Hafenlandschaft. Arbeit eines Hausmalers der Wiener Manufaktur. Dabei eine Untertasse aus vergoldetem Silber mit gekehltem Rand und Muschel als Henkel. Meisterzeichen I. G. S. und Wiener Beschauzeichen für 13lötiges Silber, um 1740. Das Porzellan Ende der dreißiger Jahre. (1500.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 17.

190* **Zwei Schokoladebecher** mit seitlichen Henkeln und Untertassen aus Wiener Porzellan. In Purpur bemalt mit Szenen aus dem alten Testament und hebräischen Inschriften. Die Szenen sind aus der Geschichte des Moses, Auffindung, Moses vor Jehova im Gebet, der brennende Dornbusch, Moses und Aaron mit den Gesetzestafeln usw. Du Paquier, um 1725. (1600.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 16.

191* **Weihwasserbehälter** aus Wiener Porzellan mit der Darstellung mehrerer Cherubsputten in Wolken, welche das Kreuz Christi tragen. Bunt und in Gold bemalt. Um 1740. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 18.

192* **Zweihenkeliger Schokoladebecher** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold mit Laub- und Bandelwerkornamenten und Chinoiserien. Am Boden der Untertasse sign.: J. H. Du Paquier, um 1730. (1500.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 16.

193* **Henkelloser Schokoladebecher** aus chinesischem Porzellan, in Schwarzlot bemalt von einem europäischen Hausmaler mit staffierter Landschaft. Am Boden chinesische Ringmarke und Inschrift: „Siammers met een chinese Soldat.“ Um 1700. (800.—) 400

194* **Henkelloser Becher** aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Grisaille mit einer Landschaft mit Brücke, dazu eine Untertasse mit profiliertem, geschweiftem Rand aus Silber mit plastischen Rocaillen. Würzburg, um 1745. Becher du Paquier, um 1740. (1000.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 17.

195* **Schüssel** von einem Jagdservice aus Wiener Porzellan, verziert in Schwarzlotmalerei und Gold mit Barockornamenten am Rand, im Fond von Hunden gerissener Hirsch. Du Paquier, um 1725. (800.—) 400

196* **Schüssel** von einem Jagdservice aus Wiener Porzellan, verziert in Schwarzlotmalerei und Gold mit Barockornamenten, im Fond Jagdhunde mit einem Raubvogel als Beute. Du Paquier, um 1725. (800.—) 400

197* **Zweihenkelige Kumme** aus Wiener Porzellan in bunten Farben und Eisenrot mit Gold bemalt, Barockornamente und bunte staffierte Landschaften in Reserven. Die Henkel sind vergoldet. Im Innern chinesische Stauden im Meißner Geschmack. Du Paquier, um 1725. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 16.

198* **Henkelloser Schokoladebecher** mit Untertasse aus Meißner Porzellan. Ganz vergoldet mit ausgesparten Reserven, in denen bunte Chinoiserien sind. Um 1720. (1000.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 17.

199* **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond Gold mit gestreuten Röschen. Blaumarke 1801. (100.—) 40

200* **Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Die Tasse ist ganz vergoldet mit Rand in radiertem Gold. In einem Medaillon auf der Schauseite Miniaturporträt Kaiser Franz von Weichselbaum. Die Tasse Blaumarke, um 1825, die Untertasse eingepreßte Marke 1828. (300.—) 150

201* **Tête-à-tête** aus Wiener Porzellan, bestehend aus: Kaffee- und Schokoladekanne, Oberskännchen, Kaffee-, bzw. Schokoladetasse mit Untertasse, Kabarett. Crêmefarbener Fond mit Bordure in Hochgold. Auf dem Kabarett ein bischöfliches Wappen in bunten Farben. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. Auf dem Fond der Untertassen Monogramm LG. (600.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 20.

202* **Ovale Deckeldose** aus Wiener Porzellan, bemalt in Eisenrot und Schwarzlot mit Barockornamenten. Du Paquier, um 1725. (500.—) 200

203* **Henkellose Teetasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in Eisenrot und Gold mit Barockornamenten und in bunten Farben mit fliegenden und schwimmenden Gänsen. Du Paquier, um 1725. (500.—) 200
Siehe Abbildung Tafel 16.

204* **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit Blumenmonogramm in bunten Farben und Blumenbukett auf der Untertasse. Sign.: Pürmann. Blaumarke 1795. (200.—) 100

205* **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit überaus feinen, staffierten Landschaften. Blaumarke, um 1790. (200.—) 100
Siehe Abbildung Tafel 17.

206* **Bauchige Kaffeetasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit staffierten Landschaften. Blaumarke 1770. (150.—) 50

207* **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond hellgrün, Randstreifen in Hochgold. Blaumarke, um 1800. (100.—) 50

208* **Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, kobaltblauer Fond mit reicher Hochgoldverzierung und Sepiabildchen auf der Untertasse. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. Bemalt von Anton Kothgasser. Henkel restauriert. (200.—) 100
Siehe Abbildung Tafel 17.

209* **Galerietasse** aus Wiener Porzellan. Bemalt in bunten Farben mit einem Auszug zur Jagd, Herr und Dame in Rokokokostüm. Untertasse Hunde und jagdbare Tiere in bunten Farben. Blaumarke, um 1770. Sprung. (300.—) 150

210* **Geschweifte Tasse** mit überhöhtem Henkel aus Wiener Porzellan. Fond Gold, auf der Schauseite ovales Bildchen, Porträt Raphaels. Sign.: C. Herr. Eingepreßte Marke 1828. (300.—) 120

211* **Henkellose Teetasse** aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben und Eisenrot mit reich staffierter Hafenlandschaft und einem Strauß deutscher Blumen. Am Boden signiert in Eisenrot Carl Wendelin Anreiter v. Ziernfd. Winn fec. Du Paquier, um 1725. (600.—) 300

212 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Berliner Porzellan, Fond gelb, hellpurpur Rand mit Immortellenkranz. Blaue Zeptermarke, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (40.—) 15

213 **Zwei gedeckelte Crêmetöpfchen** mit Untertassen aus Berliner Porzellan, bemalt mit Initialen aus Blütenkränzchen. Blaue Zeptermarke, um 1800. (40.—) 20

214 **Service** aus Wiener Porzellan, 2 Kannen, Zuckerdose mit Deckel, 4 Tassen mit Untertassen. Grisaillemedaillons auf braunem Grund und Gold. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. Besch. (70.—) 35

215 **Service** aus böhmischem Porzellan, 2 Kannen, Zuckerdose mit Deckel, 2 Tassen mit Untertassen. Schokoladebrauner Fond mit geometrischen Ornamenten. Marke Schlaggenwald (eingepreßt), um 1830. (70.—) 35

216 **Vier Tassen** mit Untertassen aus Wiener Porzellan, goldenes Streifenmuster. Blaumarke, um 1820. (40.—) 20

217 **Teile eines Services** aus Wiener Porzellan, 4 Kannen, Zuckerdose mit Deckel, 7 Tassen mit Untertassen. Deutsche Streublumen. Besch. Blaumarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 40

218 **Weite Suppenschale** mit Untertasse aus böhmischem Porzellan, mit Goldstreifendekor. Blaue Marke Schlaggenwald, um 1825. (30.—) 15

219 **Unbemaltes Aufsatzkörbchen** aus Berliner Porzellan, durchbrochen. Blaue Zeptermarke, Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

220 **Ovaler Korb** aus Holitscher Fayence, durchbrochen und mit bunten Blumen in Muffelfarben bemalt. Blaue Marke HP, um 1760. (70.—) 35

221* **Zwei Schokoladebecher** mit Galerieuntertassen aus Wiener Porzellan, grüner Schuppenrand, Goldrocaillemuster und gestreute naturalistisch bemalte Früchte. Blaumarke, um 1760. (300.—) 150

222* **Große konische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Ganz vergoldet, mit radierten gotisierenden Ornamenten. Auf der Schauseite das bunte Bildchen der Stephanskirche, im Fond der Untertasse das Innere von St. Stephan während einer Predigt. Eingepreßte Marke, 1828. (400.—) 180

Siehe Abbildung Tafel 17.

223 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Berliner Porzellan. Fond hellgrün, Vergißmeinnichtkranz mit Blatt und Inschrift. Blaue Zeptermarke, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (30.—) 15

224 **Service** aus Wiener Porzellan, 2 Kannen, 1 Zuckerdose mit Deckel, 6 Tassen mit Untertassen, Weinrankendekor. Besch. Blaumarke, 1822. (100.—) 50

225 **Zwei kleine henkellose** Täßchen aus Wiener Porzellan, mit bunten deutschen Streublumen bemalt. Blaumarke, 1815. (30.—) 15

226* **Walzenförmiger Henkelkrug** aus Meißner Porzellan, am Mundrand vergoldet, mit anschließendem Goldspitzenmuster, in bunten Farben bemalt mit Chinoiserien, fliegenden Vögeln und Insekten. Die Montierung in vergoldetem Kupfer, die Bemalung in der Art der Heroldschen Chinoiserien. Ohne Marke. Um 1730. Boden restauriert. (2500.—) 400

227* **Vierkantiger, an den Ecken eingezogener Teeflakon** aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten chinesischen Stauden auf gelbem Grund in der Art der sogenannten chinesischen Kaiserporzellane. Verblaßte blaue Schwertermarke und eingepreßtes Sternchen, Modelleurzeichen. Der Deckel restauriert. Um 1740. (800.—) 150

228* **Vierkantiger Teeflakon** aus Meißner Porzellan, verziert, auf schwefelgelbem Fond mit staffierten Hafenlandschaften in Purpurmalerei, in der Art des Herold. Undeutliche Reste einer Schwertermarke. Um 1750. (500.—) 100

229* **Ovale blattförmige Tasse** aus französischem Porzellan, bemalt in bunten Farben mit chinesischem Rankenwerk und Tieren. Am Boden kleines Jagdhorn in Eisenrot. Vielleicht Chantilly. Um 1760. (200.—) 80

230* **Henkelloses Teetäßchen** mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor, mit Laubwerkornamenten, welche vierpassige Reserven einschließen, in denen bunte Chinoiserien in der Art des Herold erscheinen. Blaue Schwertermarke, in Gold die Konditoreizahl 32. Um 1725. (1000.—) 400

231* **Henkelloses Teetäßchen** mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor, mit Laubwerkornamenten, welche fantastisch geformte Reserven einschließen, in denen bunte Chinoiserien in der Art des Herold erscheinen. Keine Marke, goldene Konditoreizahl 87 auf Tasse und Untertasse. Um 1725. (1000.—) 500

232* **Hoher Schokoladebecher** mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor am Rand, Reserven von Blatt- und Rankenwerk umgeben, mit überaus zarten, staffierten Hafen- und Berglandschaften in der Art der Malereien von Herold. Ohne Marke. Goldene Konditoreizahl 41 auf Tasse und Untertasse. Um 1725. (1200.—) 500

233 **Zwei bauchige Helmkännchen** aus Wiener Porzellan, braungoldene Randstreifen, Weinblattkranz. Blaumarke, um 1800. (60.—) 30

234 **Runder Teeflakon** aus Frankentaler Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Streublumen. Blaue Carl-Theodor-Marke, um 1770. (50.—) 25

235 **Unbemalte urnenförmige Steckblumenvase** aus Wiener Porzellan in Louis-XVI.-Formen. Blaumarke, um 1795. (60.—) 30

236 **Aufsatz** auf Untertasse aus Wiener Porzellan, ganz durchbrochen gearbeitet, Streublumen. Blaumarke, 1825. (70.—) 35

237 **Drei flache runde Teller** mit durchbrochenem Rand aus Wiener Porzellan, Streublumen. Eingepreßte Marke, 1827. (90.—) 45

238 **Flacher runder Teller** mit durchbrochenem Rand aus Wiener Porzellan, mit grünen Weinranken. Eingepreßte Marke, 1833. (20.—) 10

239 **Flacher runder Teller** mit durchbrochenem Gitterrand aus Wiener Porzellan, blau dekoriert. Blaumarke, um 1800. (20.—) 10

240* **Teile eines Services** aus Wiener Porzellan, bestehend aus 33 flachen und tiefen Tellern, 2 ovalen, 2 runden und 1 viereckigen Schüssel, 1 Anbieteplatte und 1 tiefen Kumme. Der Dekor besteht aus einem Mäandermuster in Gold und Grisaille am Rand und antiken Köpfen in gleicher Technik im Fond. Blaumarke, Ende des 18. Jahrh. (1000.—) 200

241 **Flacher runder Teller** mit durchbrochenem Gitterrand aus Wiener Porzellan. Streifenmalerei. Blaumarke, 1819. (30.—) 15

242 **Flacher runder Teller** mit durchbrochenem Gitterrand aus Wiener Porzellan, bemalt mit Streublumen. Blaumarke, um 1800. (40.—) 20

243 **Runder flacher Teller** aus Wiener Porzellan, Goldrand, im Fond naturalistische Malve. Eingepreßte Marke, 1827. (30.—) 15

244 **Runder flacher Teller** aus Wiener Porzellan, Goldrand, im Fond naturalistische Rose. Eingepreßte Marke, 1828. (30.—) 15

245 **Tasse,** bauchig, mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit naturalistischem Blumenkranz. Besch. Blaumarke, 1821. (40.—) 20

246 **Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit staffierten Landschaften in grüner Farbe und goldenem Flechtband. Blaumarke, um 1790. (70.—) 35

247 **Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit staffierten Landschaften in grüner Farbe und goldenem Flachband. Blaumarke, um 1790. (70.—) 35

248 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, gestreute Kornblumen. Blaumarke, 1820. (40.—) 20

249 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond gelb, Weinblattranken in Streifen. Blaumarke, 1820. (50.—) 25

250 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit staffierten Architekturlandschaften. Blaumarke, um 1770. (150.—) 60

251 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit staffierten Architekturlandschaften. Blaumarke, um 1770. (150.—) 60

252 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit staffierten Architekturlandschaften. Blaumarke, um 1770. (150.—) 60

253 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit staffierten Architekturlandschaften. Blaumarke, um 1770. (150.—) 60

254 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Meißner Porzellan, en camailleux bemalt mit Komödienszene. Blaue Schwertermarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

255 **Schokoladebecher** mit Untertasse aus Meißner Porzellan, en camailleux bemalt mit Schäferszene. Blaue Schwertermarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

256 **Kleine zweihenkelige Deckelterrine** mit Untertasse. Astgriff, teilvergoldet. Bemalt mit roten und goldenen Streublümchen. Goldene und blaue Marke von Sèvres. Am Untertassenrand geschartet. Um 1770. (300.—) 150

257 **Deckeltopf,** zylindrisch, aus Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Blumen. Süddeutsches Porzellan, wohl in Wien bemalt, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (400.—) 200

258 **Schokoladebecher,** henkellos, mit Untertasse aus italienischer Fayence in bunten Muffelfarben bemalt mit offener Gebirgslandschaft, die Tasse mit zwei Ziegenhirten in Landschaft. Castelli. Anfang des 18. Jahrhunderts. Besch. (60.—) 30

259 **Ein Dejeuner** aus Wiener Porzellan, bestehend aus 2 Kannen, gedeckelter Zuckervase, 2 Tassen mit Untertassen und ovaler Anbieteplatte, auf weißem Fond mit Streifen in Matt- und Glanzgold reich in bunten Farben naturalistisch mit Garten- und Wiesenblumen bemalt. Blaumarke, 1818, bunte Malerzahl 86. An einer Untertasse leicht besch. (600.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 19.

260 **Kleine Terrine** mit Deckel und seitlichen Henkeln, auf vier Füßchen, mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond Purpur, am Rand rote Narzissen. Blaumarke, um 1817, Buntmalerzahl P 62. (40.—) 20

261 **Zweihenkeliger Konfektaufsatz** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, reicher Dekor aus radiertem Gold. Blaumarke, um 1809, Buntmalerzahl 11. (70.—) 35

262 **Gedeckelte Zuckervase** aus Wiener Porzellan mit Volutenhenkel, Fond olivgrün. Eingepreßte Marke, 1834. (40.—) 20

263 **Zylindrische Tasse** und Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond crême, am Rand Rosenlaubgirlande in radiertem Gold. Blaumarke, 1816, Buntmalerzahl 127. (40.—) 20

264 **Konische Tasse** und Untertasse aus Wiener Porzellan, den Henkel bildet ein Adler und eine Schlange. Fond schwefelgelb, Rand Goldzweige, blaues Band und Berberitzen. Blaumarke, um 1817, Buntmalerzahl P 70. (40.—) 20

265 **Kleine zylindrische Tasse** und Untertasse aus Wiener Porzellan, mit Inschrift und Schlange in Hochgold auf dunkeltürkisblauem Fond. Blaumarke, um 1800. (50.—) 25

266 **Konische Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond dunkeltürkisblau mit Hochgolddekor, innen vergoldet, auf der Vorderseite buntes Landschaftsbildchen mit der Darstellung des Schwarzenbergschen Schlosses in Dornbach. Blaumarke, 1819. (120.—) 60

267 **Flache zweihenkelige Schale** und Untertasse aus Wiener Porzellan, graugrüner Fond, Goldrand, Blattranken und Malvenblüten. Blaumarke, 1816, Buntmalerzahl P 70. (40.—) 20

268 **Zylindrische Tasse** mit überhöhtem Henkel, auf drei Tatzenfüßchen und Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond hellpurpur, breiter Randstreifen mit Eichenlaub und Vergißmeinnicht. Blaumarke, 1817, Buntmalerzahl 21. (50.—) 25

269 **Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, Crêmefond, Goldrand, buntes Bildchen: krähender Hahn. Blaumarke, 1817. Buntmalerzahl 108. Besch. (60.—) 30

270 **Cache-Pot** auf tiefem Untersatz aus Sèvresporzellan, Zierstreifen auf braunem Fond, mit Streublumen zwischen grünen Girlanden, Perlstäben und Hochgoldverzierungen. Blaue Doppel-L-Marke mit Jahresbuchstaben. (800.—) 300

271 **Bauchige Kaffekanne** aus Meißner Porzellan, mit vergoldetem Oberrand und Schnabelausguß. Auf der Wandung bemalt mit überaus zarter Landschaftsdarstellung mit reichen, genrehaft behandelten Staffagen. Reiter mit Bettler, Hafengegend mit Windmühlen, Frau mit Tragkorb usw. Auf dem Deckel ähnliche Dekorationen. Die Malereien erinnern an Arbeiten des Fuldaer Malers Adam Friedrich von Löwenfinck. Auf dem Deckel und Boden Konditoreizeichen D in Gold. Blaue Schwertermarke, um 1730. Haarsprung. (1000.—) 500

272 **Tasse** mit Untertasse aus Wiener Porzellan, gewundener Asthenkel, bunte Bildchen: Offizier, Dame und Reiter. Blaumarke, um 1770. (140.—) 70

273 **Kaffeekanne** aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten chinesischen Stauden, fliegenden Vögeln usw. Der Schnabelausguß und der seitliche Stielhenkel mit Rocaillen in Purpur. Das ganze in vergoldeter Montierung. Ohne Marke. Um 1720. (360.—) 180

274* **Unbemalte Gruppe** aus Wiener Porzellan. Tanzendes holländisches Bauernpaar. Höhe 16 cm. Um 1720. (1500.—) 250

275* **Bunte Gruppe** aus Meißner Porzellan. Schäfer und Schäferin auf Felssockel sitzend. Der Schäfer befestigt Blumen in dem Haar der Schäferin. Neben dieser ein Lamm. Naturalistischer Sockel mit plastischen Blumen. Die Kleider mit Streublumen Grün in Grün, bzw. Bunt auf Safrangelb bemalt. Höhe 19.5 cm. Blaue Schwertermarke, um 1760. (1200.—) 300

276* **Bunter Aufsatz** aus Wiener Porzellan. Zwei muschelförmige Schalen ruhen auf einem Sockel aus Rocaillen. Alle Teile mit bunten Streublumen bemalt. Der Aufsatz wird bekrönt von zwei Putten mit Weinranken und Trauben in den Händen. Höhe 25.5 cm. Blaumarke, um 1750. (700.—) 100

277* **Uhr.** Porzellangruppe. Französ. Bronzemontierung. Um 1770. (600.—) 100

278* **Bunte Figur** aus süddeutschem Porzellan. Dudelsackblasender Schäfer mit Hund und Lamm. Restauriert. Höhe 14.5 cm. 18. Jahrh. (60.—) 30

279 **Gedeckelte Steckblumenvase** aus Holitscher Fayence, mit aufgelegten bunten Blütenzweigen. Marke H gerippt. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

280 **Ovaler Teller** aus Holitscher Fayence, bemalt mit Obst und Blumen. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

281* **Große bauchige Apothekervase** aus italienischer Majolika, in bunten Scharffeuerfarben bemalt und zwei Medaillons mit Frauenköpfen, allerhand musikalischen Emblemen usw. Höhe 25 cm. Urbino, um 1600. (1000.—) 400

282 **Salzfaß** aus Holitscher Fayence. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

283 **Salzfaß** aus Holitscher Fayence. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

284 **Schüssel** mit gewelltem Rand aus Holitscher Fayence. 18. Jahrh. (60.—) 30

285 **Schüssel** mit gewelltem Rand aus Holitscher Fayence. 18. Jahrh. (60.—) 30

286 **Schüssel** mit gewelltem Rand aus Holitscher Fayence. 18. Jahrh. (60.—) 30

287 **Schüssel** mit gewelltem Rand aus Holitscher Fayence. 18. Jahrh. (60.—) 30

288 **Schüssel** mit gewelltem Rand aus Holitscher Fayence. Besch. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

289 **Gehenkelter Tonkrug** mit grüner, wolkiger Glasur und Reliefverzierung. (30.—) 15

Tapisserien und Textilien

290* **Tapisserie-Verdüre.** Susanna im Bade. Vlämisch, 17. Jahrhundert. Beschädigt. 238 : 405 cm. (2400.—) 1200

291* **Christusmäntelchen** aus grünem Seidenrips, mit reicher Pailletten- und Glasflitterstickerei in Barockornamenten. Um 1710. (50.—) 25

292 **Tapisserie** in hellen, bunten Farben. Verdüre mit verschiedenen Vögeln staffiert. Im Hintergrund Architektur. Blumenbordüre. 270 : 220 cm. Aubusson, Anfang des 18. Jahrhunderts. (3000.—) 1500

293 **Breiter Randstreifen einer bunten Bochara-Schnurstickerei,** an einem Samtteil angenäht. 18. Jahrhundert. (240.—) 120

294 **Bunte Schnurstickerei.** Bochara, 18. Jahrhundert. (240.—) 120

295 **Decke** aus braunem Stoff, mit bunten pflanzlichen Stickereimotiven, besetzt mit moderner Posamentrie. Wahrscheinlich nordostindisch, vielleicht Birma. (300.—) 150

296 **Fünf große und drei kleine Teile himbeerrosa Seidenbrokat.** Ende des 18. Jahrhunderts. (400.—) 200

297* **Verdüre** mit exotischen Motiven, gelber Hintergrund. (2000.—) 1200

298 **Vlämische Tapisserie.** „Jason holt das goldene Vlies." Komplette Rankenbordüre. 470 : 270 cm. Um 1700. (6000.—) 2700

299* **Teil eines gotischen rotgoldenen Samtbrokates** mit großblumigem Granatapfelmuster und Noppengewebe (Vorderteil einer Kasel). Venedig, Anfang des 16. Jahrhunderts. (1500.—) 700

300 **Madonnenkleid und Christusmäntelchen** von einer Statue, mit Chenillestickerei. 18. Jahrhundert. (120.—) 40

301 **Französische Verdüre** mit Durchblick. Im Vordergrunde Schäferszene mit Schafherden. 285 : 465 cm. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. (15.000.—) 5000

302 **Stickerei** auf Seide, zum Teil appliziert, mit Metallfadeneinlagen. Im Vordergrund appliziertes Wappen. 260 : 83 cm. 18. Jahrhundert. (100.—) 40

303 **Kasel** aus weiß-rotem Seidendamast. 18. Jahrhundert. (50.—) 20

304 **Kleine Tapisserie** in bunten Farben. Parklandschaft mit Schloß im Hintergrund, im Vordergrund Herr im Rokokokostüm überreicht einer Dame Blumen. Grisaillebordüre. Etwas schadhaft. 242 : 177 cm. Vlämisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (1600.—) 800

305 **Rauchmantel** aus gelbem Brokatstoff, mit reichem ornamentalem Bordürenabschluß. Anfang des 19. Jahrhunderts. (160.—) 80

306 **Rechteckige Decke,** aus Samt und Brokat zusammengestellt. (60.—) 30

Goldene Taschenuhren mit Email, Formuhren, Uhrketten usw.

307* **Formuhr** aus Goldemail in Gestalt eines Henkelkorbes, dessen Rippen und Rand mit Halbperlen eingefaßt sind und der auf der einen Seite Blumen, auf der anderen Seite Früchte in bunten Farben in Emailmalerei enthält. Zylinderwerk. Spätempire. (600.—) 300

308* **Formuhr** in Gestalt eines Pektorale aus zwei Platten von Blutjaspis mit vergoldeten, gravierten Ornamenten und Montierung in Gold, in den Kreuzachseln die rundplastischen Abbreviaturen der vier Evangelistensymbole, eigens für diese Form eingebautes Werk eines päpstlichen Lieferanten im Palais Royal in Paris. Zweite Hälfte des 19. Jahrh. (600.—) 250

309* **Taschenuhr** aus Gold, das Zifferblatt und der Deckel mit Halbperlen eingefaßt, die Rückseite in blauem transluzidem Email. Spindelwerk von Herssen in Paris. Datumzeiger. Ende des 18. Jahrhunderts. (500.—) 230

310* **Taschenuhr** in Gehäuse aus Gold, mit reich gearbeitetem Zifferblatt, das in durchbrochenem und vierfarbigem Gold gearbeitete Reliefs mechanische, automatisch glockenschlagende Amoretten zeigt. Repetierschlagwerk. Biedermeierzeit. (400.—) 200

311* **Taschenuhr** aus Goldemail, auf der Rückseite auf blauem Fond ein buntes Emailbildchen, Frau mit Kind in antiker Gewandung. Der ganze Rand strahlenförmig durchbrochen emailliert. Spindelwerk von Roman Melly & Roux in Konstanz. Um 1800. (400.—) 200

312* **Große goldene Taschenuhr** mit offenem Werk und Repetierschlagwerk und zwei mechanischen, die Glocke automatisch schlagenden Figuren. Wohl um 1820. (350.—) 200

313* **Eine kleine Formuhr** in Gestalt einer Pilgermuschel aus Gold mit emailverzierten, ornamentalen Streifen im Empiregeschmack. Spindelwerk. Wohl Anfang des 19. Jahrhunderts. (400.—) 200

314* **Große Taschenuhr** in Goldgehäuse mit Emailverzierung auf dem Deckel und Randeinfassung in Halbperlen. Überaus flaches Spindelwerk. 19. Jahrhundert. (360.—) 180

315* **Taschenuhr** in silbernem Gehäuse, das mit reich durchbrochenem Gewinde von Blättern und Blüten in buntem Email überzogen ist, das Zifferblatt opak und transluzid in bunten Emailfarben verziert. Spindelwerk, sign. Babette, wohl französisch. (400.—) 190

316* **Formuhr** in Gestalt eines Fächers aus Goldemail, mit kleinen Brillanten besetzt, das ganze als Brosche montiert. (350.—) 180

317* **Taschenuhr** in Gehäuse aus Goldemail, Spindelwerk mit Repetierschlagwerk von Breguet in Paris, auf der Rückseite allegorische Frauenfigur. Anfang des 19. Jahrhunderts. (350.—) 160

318* **Taschenuhr** aus Gold, Vorder- und Rückseite mit Halbperlen eingefaßt, auf der Rückseite buntes Bildchen: spielende Kinder in Landschaft. Spindelwerk von Berthoud, Paris. Um 1800. (400.—) 150

319* **Eine große flache Taschenuhr** in Goldgehäuse, mit Skelettwerk und Repetierschlagwerk. Hackengang. Um 1820. (300.—) 150

320* **Flaches goldenes Stiftenührchen** mit graviertem und emailliertem Deckel und romantischem Emailbildchen, silbernes graviertes Zifferblatt. Um 1840. (250.—) 100

321* **Stiftentaschenuhr** aus Gold, mit graviertem Gehäuse, von besonders flacher Bauart, mit Repetierschlagwerk. Zylinderwerk. Um 1850. (300.—) 100

322* **Taschenuhr** in goldenem Gehäuse, auf dem Deckel buntes Emailbildchen. Tanzendes Bauernpaar. Reich graviertes, silbernes Zifferblatt. (100.—) 60

323* **Taschenuhr** mit teilweise emailliertem, graviertem und ziseliertem Goldgehäuse und graviertem, silbernem Zifferblatt. Um 1850. (120.—) 60

324* **Taschenuhr** mit Zylinderwerk, auf dem Deckel Weinblattmuster in blauem Email. (100.—) 50

325* **Taschenuhr** in Goldgehäuse, Zylinderwerk. (100.—) 50

326* **Stiftentaschenuhr,** silbernes, reich gearbeitetes Zifferblatt von besonders flacher Form. In graviertem Goldgehäuse. Um 1845. (150.—) 50

327* **Taschenuhr** in glattem Goldgehäuse, mit Datumzeiger. Spindelwerk von Roman Melly & Roux in Konstanz. Um 1830. (100.—) 50

328* **Kleines Taschenührchen** in Goldgehäuse, mit Emailverzierung und Steinsplittern. Zylinderwerk. Spätbiedermeier. (100.—) 50

329* **Kleines Taschenührchen** mit Gravierung und Emailverzierung auf dem Deckel. Zylinderuhr. Spätbiedermeier. (70.—) 30

330* **Flache goldene Biedermeieruhr** in glattem Gehäuse. (50.—) 30

331* **Kleine goldene Damenuhr** mit Spindelwerk und guillochiertem Zifferblatt. (80.—) 30

332* **Kleine Damenuhr** aus Gold, mit emailliertem Deckel und eingesetzten kleinen Steinsplittern. (60.—) 30

333* **Taschenuhr** mit geschweiftem und ziseliertem Rand in Silber und mehrfarbigem Gold. Spätbiedermeier. (60.—) 30

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise
die rechts ausgeworfenen sind Ausrufungspreise

Dritter Tag

Mittwoch, den 29. März 1933

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 334—527

Arbeiten in Silber

Ausrufpreis in österr. Schilling

334 **Kleiner Becher** aus Silber in Barockformen, mit hebräischer Inschrift am oberen Rande. Beschauzeichen von Nürnberg. Meistermarke J. E. E. im Dreipaß und G. 115 Gramm. Erste Hälfte des 18. Jahrh. (120.—) 50

335 **Spindeluhr** in silbernem Gehäuse. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

336 **Kleiner Dolch** in Silberscheide. (20.—) 10

337 **Komplettes Speisebesteck** für 12 Personen aus Silber, in ledernem Etui mit grünem Samtfutter. Beschauzeichen von Augsburg. Meistermarke. Zirka 2500 Gramm. Augsburg, um 1805. (700.—) 350

338* **Weihbrunnkessel** aus Silber. Besch. 160 Gramm. Ende des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

339 **Kleine Kalvarienberggruppe** aus getriebenem und vergoldetem Silber. Das mittlere leere Kreuz ergänzt. Auf eine kleine Konsole montiert. Süddeutsch, Ende des 16. Jahrhunderts. (160.—) 80

340 **Zwei ovale Anbieteplatten** aus Silber. 3400 Gramm .Schweiz. (800.—) 400

341 **Ovale Anbieteplatte** aus Silber, mit gesägtem, durchbrochenem Rand aus Empirepalmetten. 1350 Gramm. Mailändisch, Anfang des 19. Jahrhunderts. (600.—) 300

342 **Runder glatter Teller** mit gerippter Randleiste aus Silber. 465 Gramm. Wien, 1805. (200.—) 100

343 **Kleiner Anhänger** aus Gold, mit gefaßten Diamantsplittern. 17. Jahrhundert. (500.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 14.

344 **Silberner Samowar,** zylindrisch, auf vier Tatzenfüßen ruhend. 1570 Gramm. Wahrscheinlich Wien, um 1810. (600.—) 300

345 **Kleines Petschaft** aus Silber. (20.—) 10

346 **Kirchenkelch** aus vergoldetem Silber. Mit großem Nodus und durchbrochenem, getriebenem Korb um die Kuppa. 250 Gramm. Augsburg, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (400.—) 200

347* **Silberne Schüssel,** oval, getrieben. Im Fond Amor und Psyche in freier Landschaft. Der Rand mit getriebenen Frucht- und Blattwerkranken verziert. 925 Gramm. Danzig, Ende des 17. Jahrhunderts. (900.—) 450

348* **Zwei Kerzenleuchter** aus Silber in Empireformen. 750 Gramm. Wien, 1807. (200.—) 100

349* **Gewürzschälchen** aus Silber, auf vier Füßchen. 70 Gramm. Um 1800. (60.—) 30

350* **Eiförmiges Deckeldöschen** auf vier Füßchen aus Silber. 140 Gramm. (160.—) 80

351* **Konfektschälchen** mit Deckel aus Silber, auf drei Bocksfüßchen stehend, der Deckelknauf ein Pinienzapfen. 160 Gramm. Mailand, um 1820. (160.—) 80

352* **Konfektschälchen** mit Deckel in Empireform, aus Silber. 235 Gramm. Venedig, um 1830. (160.—) 80

353* **Walzenförmiger Deckelkrug** mit Henkel, aus Silber, mit getriebenen Blütenranken. Fond vergoldet. 550 Gramm. Wien, um 1840. (200.—) 100

354* **Aufsatzschale** auf profiliertem Fuß, aus Silber, Rand durchbrochen, zwei Schmetterlinge als Henkel. 380 Gramm. Wien, 1813. (400.—) 200

355* **Aufsatzschale** auf vier Füßchen und Fußplatte aus Silber, mit zwei Akanthusvolutenhenkeln. 527 Gramm. Wien, 1821. (300.—) 150

356* **Vier Kerzenleuchter** aus Silber. 880 Gramm. Wien, um 1840. (200.—) 100

357* **Ovale Deckeltabatiere** aus blondem Schildpatt, verziert in Goldpiquet und Silber in mehreren Farben. Ende des 18. Jahrhunderts. (200.—) 100

358 **Ovales Täßchen** aus getriebenem Silber, mit Henkeln an den Langseiten. 65 Gramm. Im Geschmack des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

359* **Teil einer Schließe** aus Silber, durchbrochen gearbeitet und graviert. Gefaßt eine ovale Kamee aus Blutjaspis, geflügeltes Cherubsköpfchen (Spätantik). 18. Jahrhundert. (100.—) 50

360* **Kleiner Anhänger** in Silberfassung, Miniatur-Kreuztragung. Ende des 17. Jahrhundert. (40.—) 20

361* **Kleine rundplastische Figur** aus vergoldetem Silber. Der heilige Christof auf der Weltkugel. Gesellschaftssymbol einer Bruderschaft des Christofordens. 16. Jahrhundert. (250.—) 120

Kat.-Nr. 502—527 siehe Nachtrag

Plastik, Skulpturen, Bildhauerarbeiten in Holz, Stein, Bronze usw.

362 **Terrakottaskizze.** Drei Figuren am Fuße eines sechseckig gedachten Sockels. Die Mittelgruppe fehlt. Trauernde Frau neben einem Löwen. Aufwärts greifende Frau, daneben Adler und weitere trauernde Figur. Österreichisch, um 1800. (200.—) 100

363 **Marmorstatuette einer Maria mit Kind,** stark vom Wetter aufgelaugt. Florentinisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (900.—) 450

364 **Terrakottarelief** auf Steinplatte. Thronende Maria mit Englein. Alte Farbreste. Verona, um 1415. (2000.—) 700

365 **Spätgotische Figur** eines liegenden Löwen mit darauf sitzendem Vogel. Hochrelief, als Architekturteil. Hinten kachelartig. Oberitalien, 15. Jahrhundert. Ehemals Sammlung Miller von Aichholz. (200.—) 40

366 **Maria mit Kind.** Halbfigur. Stein. Niederländisch, um 1560. (500.—) 180

367* **Terrakottabüste Christi.** Höhe 36 cm. Italienisch, Mitte des 16. Jahrhunderts. (500.—) 250

368* **Alabasterrelief.** Pfingstfest. Niederländisch, zirka 1580. (110.—) 55

369* **Marmorkopf eines Jünglings.** Wohl von einem Relief. Nase und Kinnspitze ergänzt. Römisch, Mitte des 2. Jahrhunderts. (240.—) 100

370* **Stehender Schmerzensmann** aus Ton, reliefartig, hohl. Ostbayern, zirka 1630. (60.—) 30

371* **Alabasterrelief.** Ölberg. Niederländisch, zirka 1580. (120.—) 55

372 **Statuette** aus Elfenbein. Christus an der Geißelsäule. Der hervorragend schön gearbeitete Akt ist mit dem Lendentuch bekleidet und steht an einen Baumstamm gelehnt. Höhe 23 cm. Süddeutsch, Ende des 17. Jahrhunderts. (1000.—) 400

373 **Kleine Statuette einer knienden Frau** in antiker Gewandung, aus Birnholz geschnitzt. Gesicht und Fleischpartien an Brust, Armen und Beinen aus Elfenbein. Höhe 24 cm. Um 1680. Stefan Troger. (800.—) 400

374 **Holzgeschnitztes Relief.** Kreuzaufrichtung. Mittelgruppe nach einer Komposition von Rubens. Das Holz ohne Anstrich. 29 : 56 cm. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (800.—) 400

375 **Holzrelief.** Auferstehung Christi. Ältere Bemalung. Auf der rechten Seite unvollständig. 17. Jahrhundert. (380.—) 200

376 **Kniender heiliger Josef, kniende Maria.** Holzstatuen. Goldbunte Fassung. fehlende Hände usw. Höhe 31 cm. Spanisch, 17. Jahrhundert. (700.—) 350

377 **Holzgruppe,** Kern einer bekleideten Marienstatue (Oberkörper). Hände und Gesicht aus Elfenbein mit Silberkrone. Höhe mit Krone 46 cm. Spanisch, 17. Jahrhundert. (120.—) 60

378 **Statue eines schreitenden Jünglingsengels.** Hält in seiner Dalmatika weiße Gegenstände (Brote?). Holz, alte bunte Goldfassung. Bestoßene Finger. Höhe 56 cm. (200.—) 90

379 **Stehender Heiliger,** schöne, ziselierte und gepunzte farbige Goldfassung. Ausgezeichnet erhalten, ein Glasauge fehlt, bestoßener Finger. Höhe 61 cm. Spanien, bald nach 1600. (300.—) 140

380 **Holzgruppe,** darstellend das Pfingstfest, baumartig aus einem Wurzelknollen auf einem Ständer. Maria sitzt unter den rings im Kreis verstreuten Aposteln. Einzelne der Figürchen fragmentiert. Bräunlicher Anstrich. Österreichisch, um 1720. (300.—) 120

381 **Pietagruppe,** Holz, bunter Anstrich. Höhe 45 cm. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (120.—) 40

382 **Holzgeschnitztes Relief** (Zirbenholz) in Kästchen, darstellend die Verspottung Christi, mit vielen Figuren über älterem, weißem Anstrich bräunlich übermalt. 29 : 56 cm. Österreichisch, vielleicht steirisch, um 1710. (800.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 14.

383 **Holzkassete** mit 16 Heiligenfiguren. (300.—) 40

384 **Heiliger Nikolaus,** Holzstatue mit bunter, beschädigter Fassung. Höhe 87 cm. Alpenländisch, zirka 1450. (120.—) 40

385 **Maria mit Kind, thronend.** Übermalung aus dem 17. Jahrhundert. Krone modern. Tirol, um 1450. (400.—) 130

386 **Eichenholzrelief.** Gegenstück zum vorigen. Drei Reiter. 54 : 45 cm. (500.—) 180

387 **Reliefapplike** aus Holz, größtenteils mit schönen alten Farben. Hirte von einer Anbetungsgruppe. Höhe 154 cm. Spanisch, zirka 1550. (1500.—) 450

388 **Reliefapplike** aus Holz, größtenteils mit schönen alten Farben. Hirte von einer Anbetungsgruppe. Höhe 154 cm. Spanisch, zirka 1550. (1500.—) 450

389 **Buchsfigürchen.** Justitia, ursprünglich Bekrönung eines Gerätes oder eines Möbels. Rechte Hand abgestoßen. Höhe 10 cm. Zirka 1700. (60.—) 20

390 **Heiliger Sebastian.** Holz, teilweise alte Bemalung. Alpenländisch, zirka 1490. (900.—) 190

391* **Holzstatuette einer stehenden weiblichen Heiligen.** Abgelaugt und gebeizt sowie gewachst. Späteres Postament. Höhe 33 cm. Ehemals Sammlung Licht. Schwäbisch, um 1480. (1400.—) 600

392* **Sitzende Madonna.** Holz. Italienisch, Mitte des 16. Jahrh. (1200.—) 300

393* **Holzgeschnitzte Büste,** Kopf eines großen Kruzifixus. Verwurmt. Lebensgroß. Höhe 36 cm. Ende des 15. Jahrhunderts. (300.—) 90

394* **Holzstatue der stehenden Maria mit Kind.** Das Kind sitzt auf der linken Hand und hat das rechte Ärmchen erhoben. Die Statue ist weitgehend sorgfältig ausgehöhlt. Die Säumchen des Kopftuches aus Zinn eingesetzt. Der obere Teil des (alten echten) Zepters ist abgebrochen. Die alte Bemalung ist ungewöhnlich gut erhalten. Untergewand silber und zinnoberrot, Mantel zitronenfarben, gold und dunkelblau. Das Gewand des Kindes schwarz. Auf den Gesichtern barocke Lasuren. Die Statue ist ein überaus seltenes Hauptwerk der frühgotischen Kunst in Österreich. Höhe 89 cm. (30.000.—) 7000

395* **Holzstatue der sitzenden Maria mit Kind.** Ältere Bemalung. Höhe 35 cm. Italienisch, um 1600. (400.—) 200

396* **Maria in der Hoffnung,** sitzend, Holzfigur, älterer Anstrich. Höhe 33 cm. Zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts. (300.—) 150

397 **Juno mit dem Pfau.** Vollrunde Statuette, Bronze patiniert. Höhe 33 cm. Venedig, Alessandro Vittoria. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. (1500.—) 450

398* **Bronzestatuette der stehenden Venus marina mit Delphin.** Holzsockel. Höhe ohne Sockel 42 cm. Venezianisch (Sansovino), zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (2000.—) 1200

399* **Bronzefigur** eines behelmten Kriegers mit Lanze (Lanze modern) als Brünnlein benützt. Höhe 26.5 cm. Augsburger Arbeit um 1530. (2400.—) 800

400 **Porträtbüste** einer Frau aus Bronze, nach der Antike, auf Onyxsockel. Italienisch, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (600.—) 300

401* **Bronze der Diana.** Höhe 70 cm. Französisch. Rückwärts undeutliche Signatur SADNN? (600.—) 160

402 **Stehender Heiliger.** Schöne, ziselierte und gepunzte bunte Goldfassung. Gut erhalten, einige Finger fehlen. Höhe 55 cm. (400.—) 200

403* **Plakette** aus drei Teilen, querrechteckig. Auferstehung Christi. Um 1600. (150.—) 70

404 **Ein Kartapestarelief** auf Holz. Heimsuchung Mariä. Alte übermalte Fassung. Höhe 28 cm, Breite 18 cm. Niederösterreichisch, um 1460. (250.—) 120

405 **Totenschild** mit Wappen, Helm mit Hund als Helmzier. Datiert 1578. Fassung restauriert. Durchmesser 97 cm. (600.—) 300

406 **Kartusche,** holzgeschnitzt, mit Knorpelwerkrahmen, mit Cherubsköpfchen, leicht bestoßen. Höhe 33 cm. Süddeutsch, um 1600. (120.—) 60

Möbel, Einrichtungsgegenstände und Uhren

407 **Großer zweitüriger Kasten** aus Eichenholz, mit reich profiliertem und ausladendem Kranzgesimse sowie vorgestellten Lisenen mit geschnitzten Kapitellen. Blattwerkschnitzerei in den Ecken der Füllungen, die Füllungen selbst in politiertem Nußholz furniert. 223 : 210 : 80 cm. Norddeutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (3000.—) 1500

408* **Kabinettkästchen** auf tischartigem Unterbau aus Eichenholz, eintürig, mit einer Lade im Unterbau, sehr reich in Relief mit Wappen, Medaillons, Ranken und Kandelaberornamenten geschnitzt. Das Möbel ist aus alten Teilen zusammengesetzt, die teils einer gotischen Verkleidung, teils einem vlämischen oder französischen Renaissancekästchen angehörten. 147 : 101 : 55 cm. (1600.—) 800

409 **Tabernakelkasten** mit Aufsatz und dreiladigem Unterbau. Politiertes Nußholz mit einfachen Einlagen. 200 : 130 :65 cm. Österreichisch, 18. Jahrhundert (ergänzt, restauriert). (500.—) 250

410 **Aufsatzkasten** aus politiertem Nußholz, in der Art der holländischen Möbel in lichten und bunten Hölzern reich eingelegt. 192 : 122 : 40 cm. Wohl schon Mitte des 19. Jahrhunderts. (700.—) 350

411 **Aufsatzkasten** aus politiertem Kirschholz, linear eingelegt und von reich geschnitzten Zierteilen bekrönt. Untersatz dreiteilig. Im Aufsatz Mittelgelaß umgeben von neun Laden. 210 : 130 : 68 cm. Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts. (1200.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 15.

412 **Zweitüriger Garderobekasten** aus politiertem Nußholz, mit Einlagen in Bandwerk und Linearornamenten und hellen Füllungen. Sowohl Einlagen als auch Teile der Seitenwände und Kranzgesimse ergänzt. 195 : 155 : 60 cm. (800.—) 400

413 **Tischuhr.** Kasten aus Bronze, graviert und vergoldet, auf vier Balusterfüßchen ruhend. Deutsch, 17. Jahrhundert. (300.—) 150

414 **Schreibschrank** mit ausziehbarer Schreibplatte und diversen Pultfächern und Geheimfächern, Rollverschluß im Aufsatz und drehbarer Lade im Mittelbau, größeren und kleineren Laden usw. Aus gebeiztem Eichenholz mit Einlegearbeiten. Österreichisch, Ende des 18. Jahrh. (200.—) 100

415 **Tischuhr.** Kasten aus Bronze, graviert, auf vier springenden Pferdchen ruhend. Deutsch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

416 **Kleiner Kabinettkasten** aus Ebenholz, die Flächen in graviertem und geschwärztem Bein eingelegt. Im Innern Laden. Untersatztisch. (400.—) 180

417 **Kleine eingelegte Truhe** in Certosina-Arbeit. 16. Jahrhundert. (160.—) 80

418 **Kabinettschrank** aus lichtem, politiertem Kirschholz, die Füllungen mit geätzten und gravierten Metallplatten eingelegt. Signiertes, auf Bestellung

gearbeitetes Möbel. An der Rückseite die darauf bezüglichen Inschriften. (250.—) 120

419 **Armstuhl** aus Eichenholz, reich geschnitzt. An der Rücklehne Monogramm. Französisch, um 1570. (1600.—) 800

420 **Armstuhl** aus Eichenholz, reich geschnitzt, an der Rücklehne Monogramm. Französisch, um 1570. (1600.—) 800

421* **Empirelichtschirm.** Die achtseitige Platte mit verglaster Petitpointstickerei in Rahmen, auf Dreifuß verschiebbar. Anfang des 19. Jahrhunderts. (60.—) 30

422 **Turmuhr,** architektonischer Aufbau, aus vergoldetem Kupfer, bekrönt von einer Anzahl kleiner Ballustraden und profilierten Zierknöpfen. Stundenschlag, Außenpendel. Manche Ergänzungen. Süddeutsch, spätes 17. Jahrhundert. (800.—) 300

423 **Armstuhl,** das Gestell in Nußholz, Bezüge in rotem Seidendamast. Anfang des 18. Jahrhunderts. (150.—) 75

424 **Bank und drei Sessel** mit hoher Lehne, mit gedrehten Gestellen aus Nußholz, mit grünem Samt überzogen. (200.—) 100

425 **Turmuhr** aus vergoldeter Bronze, reich graviert mit Rankenornamenten und Darstellungen aus dem Alten Testament in der Art der Nürnbergischen Kleinmeister. Anbetung, Opferung Isaks und Auferstehung. Sign. und dat.: 1566. (1200.—) 500

426 **Schreibschrank,** reich gegliedert, aus politiertem Nußholz, mit Feldereinlagen in Wurzelmaserholz. Aufbau mit sechs Laden, seitlich und nach vorne zu öffnendes Schreibfach. Zweitüriger geschweifter Unterbau. Wenige Ergänzungen. 130 : 107 : 81 cm. Österreichisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (800.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 15.

427 **Große rechteckige Deckeltruhe** aus Eichenholz. Vorderfront in bunten Hölzern reich eingelegte Felder zwischen architektonischen Bogenteilen mit vorgelagerten Halbsäulen und Nischen. Verzinnte Eisenbeschläge. Die Truhe ist unter Verwendung von alten Teilen (Vorderwand, Seitenteile usw.) hergestellt. 74 : 179 : 78 cm. Süddeutsch, um 1600. (500.—) 250

428 **Standuhr** mit Konsole. Das Gehäuse aus Holz, in Lackfarben bemalt mit bunten Blumen auf graugrünem Fond. Montierung und Beschläge in Louis-XVI.-Formen aus vergoldeter Bronze. Beschläge zum Teil ergänzt. Höhe 103 cm. Französisch, 18. Jahrhundert. (500.—) 250

429 **Hausaltärchen** mit zwei gedrehten Säulenpaaren, gesprengtem Giebel. Schwarzgold lackiert. Höhe 130 cm. Anfang des 18. Jahrh. (140.—) 70

430 **Hausaltärchen** mit zwei gedrehten Säulenpaaren, gesprengtem Giebel. Schwarzgold lackiert. Höhe 132 cm. Anfang des 18. Jahrh. (140.—) 70

431 **Turmuhr.** Das Gehäuse aus vergoldeter, gravierter Bronze. Runder Aufsatz, umgeben von einer Balustrade, mit Obelisken verziert. Augsburg oder Nürnberg, Anfang des 17. Jahrhunderts. (700.—) 300

432 **Rechteckige Deckeltruhe** aus politiertem Nußholz, einfach intarsiert. 62 : 117 : 65 cm. Böhmisch, 18. Jahrhundert. (120.—) 60

433* **Zwei Standrahmen** mit Spiegeln, aus geschweiftem Holz, in den Predellen gemalte Täfelchen, oben halbrund mit gesprengten Giebeln. Deutsch, Anfang des 17. Jahrhunderts. (400.—) 190

434 **Portal,** Fassung überstrichen. Venezianisch, 17. Jahrh. (300.—) 120

435 **Zwei Halbtische** aus Nußholz. Italienisch, 17. Jahrhundert. (300.—) 100

436 **Sofa** mit einer Rücklehne, an der Schmalseite mit einer daran geschlossenen Armlehne, das Gestell aus Nußholz war ehemals in weiß-gold und zeigt Schnitzereien im Rokokogeschmack. Bezüge in lachsrotem Seidendamast. (200.—) 100

437 **Rechteckiger Tisch,** Eiche und Nuß, auf gedrechselten Füßen, mit Schublade und umlaufender Fußbank. Um 1700 (mit Ergänzungen). (200.—) 100

438 **Schreibkommode,** reich profiliert und geschweift, aus politiertem Nußholz, in bunten Hölzern reich in der Art der holländischen Möbel eingelegt. Vorfallendes Schreibpult mit Fächern und Laden, dahinter drei Laden im Unterbau. Beschläge nicht ursprünglich zugehörig. 105 : 102 : 56 cm. (1000.—) 500

439 **Kleiner Damentisch** mit Aufsatz aus politiertem Nußholz. Im Aufsatz vier Laden. Im Mittelfach, welches durch einen Rollbalken zu schließen ist, mehrere Lädchen. Reich eingelegt. 101 : 69 : 51 cm. Französisch, Mitte des 19. Jahrhunderts. (1000.—) 500

440 **Garnitur,** bestehend aus einem großen Sofa, zwei Armstühlen und einem Tisch. Die Gestelle reich geschnitzt, die Bezüge der Sitzmöbel mit Verdüreteilen bezogen. Im Stile eines Möbels aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts. (4500.—) 2300

441 **Reich geschnitzter Bauernsessel** nach der Art der toskanischen Sessel aus dem hohen 16. Jahrhundert. Nußholz. 19. Jahrhundert. (200.—) 100

442 **Rechteckige Deckeltruhe** aus Nußholz, reich an den Rändern der Füllungen geschnitzt. 50 : 170 : 55 cm. Im Geschmack der italienischen Renaissance. (400.—) 200

443 **Kleines zweitüriges Kästchen** aus gebeiztem Holz. Füllungsränder mit Flammleisten eingefaßt. Im Innern Fach mit Lädchen. 73 : 55 : 31 cm. Deutsch, Mitte des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

444* **Rechteckige Deckeltruhe** mit Flachbandschnitzerei. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. (400.—) 200

445 **Dielenuhr** in hohem Gehäuse, aus profiliertem Nußholz, mit linearen Einlagen nach der Art der Maria-Theresianischen Möbel. Altes Werk mit getriebenem Rahmen und altem Zifferblatt. Österreichisch, um die Mitte des 18. Jahrhunderts. (300.—) 150

446* **Hohe Standuhr** auf Konsole. Das Gehäuse in Bouletechnik verziert mit reichen, vergoldeten Bronzearbeiten. Bekrönungsfigur lautenspielender Komödiant im Geschmacke Watteaus. Vorderseite Relieffigur der Diana. Werk von Le Noir in Paris. Emailzifferblatt. Französisch, um 1740. (1800.—) 900

Verschiedene Antiquitäten, Japonika, Gläser

447 **Pokal** aus Elfenbein. Die Kuppa gefüttert mit vergoldetem Metall, auf dem Deckel Knauf mit Vexierwürfel, im Innern Relief. Höhe 27.5 cm. Süddeutsche Beindreherarbeit von großer Feinheit aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. (800.—) 400

448* **Pektoralkreuz** aus vergoldetem Kupfer, graviert mit Stechblattornamenten, der Darstellung des gekreuzigten Heilands und der heiligen Katharina. Das Kreuz ist zu öffnen und zur Aufnahme von Reliquien bestimmt. Salzburgisch, um 1440. (1000.—) 500

449* **Empirereiseuhr** in Bronzegehäuse und Futteral, auf vier Greifenpranken ruhend. Viertelstundenschlag. (240.—) 120

450 **Großes Elfenbeinkruzifixus** mit alter Bemalung. Die Arme sind separat gearbeitet. Das Kruzifix astartig aus schwarzem Holz auf achteckigem Sockel. Spanien, um 1600. (1800.—) 900

451 **Elfenbeinkruzifixus,** bemalt, der Kreuzesstamm mehrfach eingelegt. Teilweise Bestoßungen. Höhe 46 cm. Spanien, um 1600. (400.—) 200

452* **Elfenbeinkruzifix** auf holzgeschnitztem, vergoldetem Beinsockel. Wohl Venedig, um 1700. (200.—) 100

453 **Hostienlöffel,** in Buchsbaum geschnitzt. Den Griff bildet die Himmelskönigin mit dem Christkind, auf der Vorder- und Rückseite der Laffe verschiedene Reliefs und bezügliche Inschrift. Niederdeutsch, um 1630. (200.—) 50

454* **Hinterglasmalerei,** in imitiertem Rahmen. Anbetung der Könige. Venezianisch, zirka 1540. (250.—) 120

455* **Ziervase** aus blauem, wahrscheinlich Haller Glas, Montierung in vergoldeter Bronze, mit reich durchbrochenen Renaissanceornamenten. Anfang des 17. Jahrhunderts. (100.—) 50

456 **Zwei Gewürzschälchen** aus Glas, mit Zwischenglasverzierung in der Art der Mildener Arbeiten. Am Boden besch. Ende des 18. Jahrh. (40.—) 20

457 **Kelchglas** mit Balusterfuß und großer Fußplatte, trichterförmiger Kelch, verziert in Mattschliff mit Blumen und Blättern und Kugler Graveurarbeit. Böhmisch, 17. Jahrhundert. (50.—) 25

458 **Zwei Weinkelche** aus farblosem Glas, mit abgesetzter Kuppa und vergoldetem Lippenrand. Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

459 **Zylindrischer Becher** aus farblosem Glas, an der Vorderseite achtseitiges Feld in Mattglas, mit drei erblühten naturalistisch gemalten Rosen. Lippenrand vergoldet, am unteren Rande in der Mitte signiert A. K. Um 1820. (160.—) 80

460 **Ranftbecher** mit reichem Steinelschliff im unteren Teil und breitem Goldstreifen als Verzierung. Am oberen Rande Kranz aus Stiefmütterchen in naturalistischen Emailfarben und Inschrift. In der Art des Anton Kothgasser, vielleicht von ihm. Um 1820. (200.—) 100

461 **Stengelglas** mit gekniffener Verzierung am Nodus und flacher Schale. Wahrscheinlich böhmisch oder sächsisch, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

462 **Hoher Deckelpokal,** silbergelb geätzt, mit der geschnittenen Darstellung eines Schlosses in Parklandschaft. Schnitt in der Art von Engermann. Um 1830. (320.—) 160

463 **Zylindrischer Becher** aus farblosem Glas, mit goldenem Lippenrand, in reicher Verzierung in Steinel- und Facettenschliff. In der Mitte der Vorderseite kleines buntes Bildchen mit der Darstellung des heiligen Nikolaus. In der Art der Wiener Figurenmaler, um 1840. (80.—) 40

464* **Großer Ranftbecher** aus farblosem Glas, in bunten Transparentfarben. Volkssängerszene. Sign.: H. P. 1823. (160.—) 80

465* **Niedriger Pokel,** kantig, auf silbergelbem Grunde schwarz lackiert, mit ornamentalen Gravierungen, auf der Vorderseite vergoldeter Schild mit einer Porträtsilhouette des Erzherzogs Karl in antiker Rüstung, mit der Aufschrift Car. Lud. Austr. Bohem. Servator 1801. (400.—) 200

466* **Kantiger geschweifter Becher,** die Wandung mit schwarzen Emailfarben und graviertem Ornamentendekor, in der Art der Kothgasser Gläser. Um 1835. (400.—) 200

467* **Weite Schale** aus rot gestrichenem Glas, mit profiliertem Fuß und geschwungenem, gelapptem Rand. Um 1830. (50.—) 25

468* **Flakon** aus Hyalitglas, bemalt in Gold und Silber. Wien, um 1830. (30.—) 15

469 **Japanischer Kabinettschrank** mit vielen Laden, die gesamte Fläche vorne und rückwärts und innen mit feinstem Bambusgeflecht überzogen, die freien Teile schwarz gelackt und in Goldlack bemalt, die vergoldeten Metallbeschläge feinstens ziseliert. Aus der Sammlung des Erzh. Ludwig Viktor. (600.—) 250

470 **Chinesischer Bronze-Konfuzius,** mit Ahnentafel in Händen, auf Thron sitzend. Spuren alter Lackvergoldung. Um 1600. (50.—) 25

471* **Südchinesische Bronzetrommel** mit je zwei seitlichen Handhaben, die 60 cm breite Platte mit vielen ornamentierten Parallelkreisen, in der Mitte ein Stern. Der 38 cm hohe Mantel mit parallellaufenden Linien, die Zwischenräume zumeist mit Spiralen geziert, der untere Rand ein Zackenband. Alle Ornamente im Flachrelief. Yuan- bis Mingzeit. Originalholzuntersatz. Erwähnt in Franz Hegers Werk „Alte chinesische Metalltrommeln". Textband, Seite 11. Aus dem Besitze des Herrn Konrad Andes. (800.—) 400

472* **Fünf chinesische Bücher** mit je zwölf Aquarellen auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (1000.—) 500

473* **Fünf chinesische Bücher** mit je zwölf Aquarellen auf Seide bemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in kalligraphischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (1000.—) 500

474 **Vierseitige Schraubflasche** aus Zinn, mit reichen Gravierungen. Höhe 23 cm. Anfang des 17. Jahrhunderts. (150.—) 60

Arbeiten in diversen Metallen und Waffen

475 **Sechsseitige Schraubflasche** aus Zinn. Höhe 24 cm. 18. Jahrh. (50.—) 20

476 **Konische Deckelkanne** aus Zinn, mit geflächelten, gravierten Ornamenten. Höhe 31 cm. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

477 **Walzenförmige Schnabelkanne** aus Zinn. Höhe 35 cm. 18. Jahrh. (40.—) 20

478* **Kumme** aus Bronze, graviert mit Ornamenten, Bäumen und Tierdarstellungen. Besch. Persisch, um 1600. (400.—) 200

479* **Reliquienschrein.** Limoges Grubenemail, in Form eines länglichen Häuschens. Auf dem durchbrochenen Kamm drei Bergkristallknäule. Auf der Seite, welche das Schloß trägt, in zweimal drei Kreisfüllungen Halbfiguren von Engeln. Auf den beiden Giebelseiten zwei stehende heilige Jungfrauen. Auf der zweiten Langseite unter Spitzbogenarkaden vier heilige Jungfrauen. Die beiden ursprünglich vorhandenen Relieffiguren der mittleren Felder fehlen bis auf die Nieten. Als Hintergrund des figuralen Rankenwerk. Typische Farbenskala des Emails von Limoges. Einige Nägel fehlen. Bemalung des Holzfutters mehrfach erneut. Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts. (20.000.—) 2500

480* **Zweihenkelige Schüssel** aus Zinn, mit reich profiliertem und gewelltem Rand. (50.—) 20

481* **Runde Schraubflasche** aus Zinn, mit einfachen gravierten Ornamenten. 18. Jahrhundert. (40.—) 15

482* **Sechsseitige Schraubflasche** aus Zinn, mit gravierten und geflächelten Darstellungen und Ornamenten verziert. Mitte des 17. Jahrh. (80.—) 30

483 **Eierbechergarnitur** aus platiertem Kupfer (6 Becher in Traggestell). Spätempire. (70.—) 35

484* **Wasserblase** mit Waschbecken aus Zinn, der Ausguß in Gestalt eines geflügelten Drachen. Württembergisch, Anfang des 18. Jahrh. (200.—) 90

485* **Kastenbeschlag** aus Schmiedeeisen, verzinnt, graviert und geschnitten. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

486* **Kastenbeschlag,** reich verziert und geschnitten, aus Schmiedeeisen, verzinnt. 17. Jahrhundert. (70.—) 35

487* **Schwerer Türring** aus Schmiedeeisen, geschnitten und reich verziert. Deutsch, 16. Jahrhundert. (150.—) 80

488 **Zwei hohe dreifüßige Kirchenleuchter,** mit reich gegliedertem Schaft. Versilbertes Weißmetall. 18. Jahrhundert. (300.—) 150

489 **Rechter ungefingerter Handschuh** von einer Rüstung. Um 1540. (120.—) 60

490 **Jagdarmbrust** mit Scheibenvisier und verbeinter Säule. 16. Jahrhundert. (300.—) 150

491 **Japanischer Dolch** mit Heft und Scheide aus Bein. (30.—) 15

492 **Dolch** mit abwärts gebogener Parierstange und durchbrochenem Stichblatt aus Eisen, schöne, reich durchbrochene Klinge. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (120.—) 60

493 **Rundschild** aus Eisen, mit sechs aufgetriebenen Rippen, die Oberfläche reich in seichter Ätzarbeit verziert und vergoldet. Mehrfache Flickstellen. Die Vergoldung stark abgerieben. Unklare Ornamentik, Erhaltungsspuren alter abgeänderter Form deuten auf spätere Verarbeitung alter Platte nach Art von Prunkschildern des 16. Jahrhunderts. (300.—) 150

Verkauf zufolge Zahl E 6344/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

494 **Komplette Miniaturrüstung** aus Eisen, poliert und vergoldet, in Gestalt eines sogenannten geriefelten Maximilianharnisches aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Arbeit aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, vielleicht von dem Wiener Waffenschmied Winkelmeier. (600.—) 300

Verkauf zufolge Zahl E 6344/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

495* **Sturmhaube** aus blankem Eisen, einteilig, mit einem Nackenschirm, Sonnenschirm und Backenschirm, Spitze getrieben. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. (700.—) 350

496* **Bocksattel** aus Leder, mit Beschlägen in Form von Mond und Stern. 17. Jahrhundert. (120.—) 60

497* **Hakenhammer** mit langem, krummem Stachel und langer Schaftfeder. Von einem Reiteranführer. Ende des 16., Anfang des 17. Jahrh. (100.—) 50

498* **Posaune** (Reiterposaune) aus Messing. Österreich, 18. Jahrh. (100.—) 50

499* **Ausziehposaune** (Tenorposaune) aus Messing, endigend in einen phantastischen Drachenkopf mit bunter Bemalung in Ölfarben. Französische Militärmusik, um 1805. (160.—) 80

500* **Horn** aus Messing, endigend in einen phantastischen Drachenkopf mit bunter Bemalung in Ölfarben. Französische Militärmusik, um 1805. (150.—) 70

501* **Baßhorn** aus Messing, endigend in einen phantastischen Drachenkopf mit bunter Bemalung in Ölfarben. Französische Militärmusik, um 1805. (150.—) 70

Arbeiten in Silber

(Nachtrag)

Die folgenden Katalognummern gelangen nach der Kat.-Nr. 361 zur Versteigerung

502 **Bauchige Kaffeekanne** aus Silber, mit getriebenen Rosenbuketts und Henkel aus Elfenbein. Zirka 870 Gramm. Wien, um 1845. (350.—) 175

503 **Bauchige Milchkanne** aus Silber mit getriebenen Rosenbuketts und Henkel aus Elfenbein. 635 Gramm. Wien, um 1848. (260.—) 130

504 **Ein Paar Tassen mit Untertassen** aus Silber, getrieben, mit Rosenornamenten und Ornamenten im Geschmack des zweiten Rokoko. 450 Gramm. Wien, um 1857. (200.—) 100

505 **Zwei reich profilierte, in Barockformen gehaltene Leuchter** aus Silber, mit getriebenen Rosenbuketten. 695 Gramm. Wien, um 1850. (280.—) 140

506 **Kredenzbecher** aus Silber, auf reichem, profiliertem Untersatz, mit hohem Deckel, verziert mit Riefelungen und getriebenen Rocaillen und Rosenbuketten. 823 Gramm. Wien, 1855. (500.—) 250

507 **Ovale Tasse** aus Silber, getrieben, der Rand gerippt, im Fond graviert. 360 Gramm. Wien, um 1840. (150.—) 75

508 **Rechteckige Tasse** aus Silber, mit seitlichen Henkeln, der Rand profiliert und getrieben, der Fond graviert. 900 Gramm. Wien, um 1850. (360.—) 180

509 **Rechteckige Tasse** aus Silber, mit seitlichen Henkeln, der Rand profiliert und getrieben, der Fond graviert. 798 Gramm. Wien, um 1850. (320.—) 160

510 **Flakon** aus rosa geschnittenem Glas mit Golddekor. Beschädigt. Auf silbernem, profiliertem Sockel, der mit Gravierungen und ornamentalen Treibarbeiten verziert ist. 265 Gramm. Wien, um 1836. (120.—) 60

511 **Zwei Konfektschälchen** aus Silber, auf mittlerem Fuß, mit Muscheln, Rocaillen und Rosen in Treibarbeit verziert. Wien, um 1856. (75.—) 36

512 **Zwei Gewürzschälchen** aus schwerem Silber, getrieben, mit Rosenbuketts, innen vergoldet. 222 Gramm. Wien, um 1837. (90.—) 45

513 **Sparbüchse** in Form einer gehenkelten Kanne aus Silber. Geriefelt und mit getriebenen Rosenbuketten verziert. 182 Gramm. Wien, um 1856. (70.—) 35

514 **Rechteckige Tasse** aus Silber, getrieben, zweihenkelig, mit profiliertem Rand, getriebenen Rosen und graviertem Fond. 1750 Gramm. Wien, 1847. (700.—) 350

515 **Rechteckige Tasse** aus Silber, getrieben, zweihenkelig, mit profiliertem Rand, getriebenen Blumen und graviertem Fond. 1905 Gramm. Wien, 1849. (760.—) 380

516 **Becher** aus Silber, einfach gerippt, mit getriebenen Rosenbuketts. 140 Gramm. Um 1856. (50.—) 25

517 **Gewürzstreuer** aus Silber, getrieben guillochiert. 115 Gramm. Wien, um 1857. (50.—) 25

518 **Gewürzstreuer** aus Silber, getrieben und guillochiert. 65 Gramm. Wien, um 1858. (30.—) 15

519 **Rechteckige Deckeldose** aus Silber. Guillochiert mit reichem pflanzlichem Ornamentendessin auf Punktgrund. 90 Gramm. Französische Marken. Freistempel-Repunze. Ende des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

520 **Kleiner konischer Becher** aus Silber, mit Rosengirlanden. 77 Gramm. Anfang des 19. Jahrhunderts. (30.—) 15

521 **Rechteckige Tabatiere** aus Silber, mit eingezogener Wandung, innen vergoldet. 120 Gramm. Österreichisch oder süddeutsch, Mitte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

522 **Tabatiere** aus Silber, gebogen, außen reich im Empiregeschmack guillochiert. 110 Gramm. Vielleicht französisch, Anfang des 19. Jahrh. (80.—) 40

523 **Konvolut** aus drei Gegenständen aus Silber. Nadelbüchschen, Fischer, Jungfrau von Orleans und kleine Gewürzschale. Zusammen 53 Gramm. Um 1840. (20.—) 10

524 **Konvolut,** bestehend aus einer Zuckerzange und einem kleinen Leuchter aus Silber. 65 Gramm. (25.—) 12

525 **Dose** aus Silber, in Gestalt eines liegenden Hundes, graviert und guillochiert, innen vergoldet. 117 Gramm. Um 1840. (50.—) 25

526 **Nürnberger Hochzeitsbecher,** reich graviert und getrieben, in Gestalt einer Frau, die in erhobenen Händen ein getriebenes Bechergefäß trägt. 165 Gramm. (100.—) 50

527 **Ovale Dose** mit Deckel, aus Silber, mit gewelltem Deckel- und Bodenrand. Getriebene Rankenornamente auf der Wandung, auf dem Deckel

auf Schwan reitender Putto. Teilvergoldet. 157 Gramm. Beschauzeichen von Hamburg aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts und Meisterzeichen W. (160.—) 80

Zufolge Zahl 6 E 2538/32 gelangen noch folgende Katalog-Nr. 528 bis 531 am 27. März um 3 Uhr vor Katalog-Nr. 1 zur Versteigerung

528 **Deutsch,** 17. Jahrhundert. Kreis des Joachim Sandrart. Bildnis eines jüngeren Mannes. Öl auf Holz. 74 : 56 cm. (50.—) 25

529 — Anfang des 17. Jahrhunderts. Bildnis einer Patrizierin. Öl auf Leinwand. 122 : 100 cm. (500.—) 250

530 **Stukkorelief,** Maria mit Kind in Halbfigur, bunt bemalt im Geschmack der italienischen Renaissance. 62 : 43 cm. (100.—) 50

531 **Französische Stockuhr,** Stil Louis XVI. Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. (200.—) 100



26 Francesco Montemezzano



31 Nordtiroler Meister, um 1500

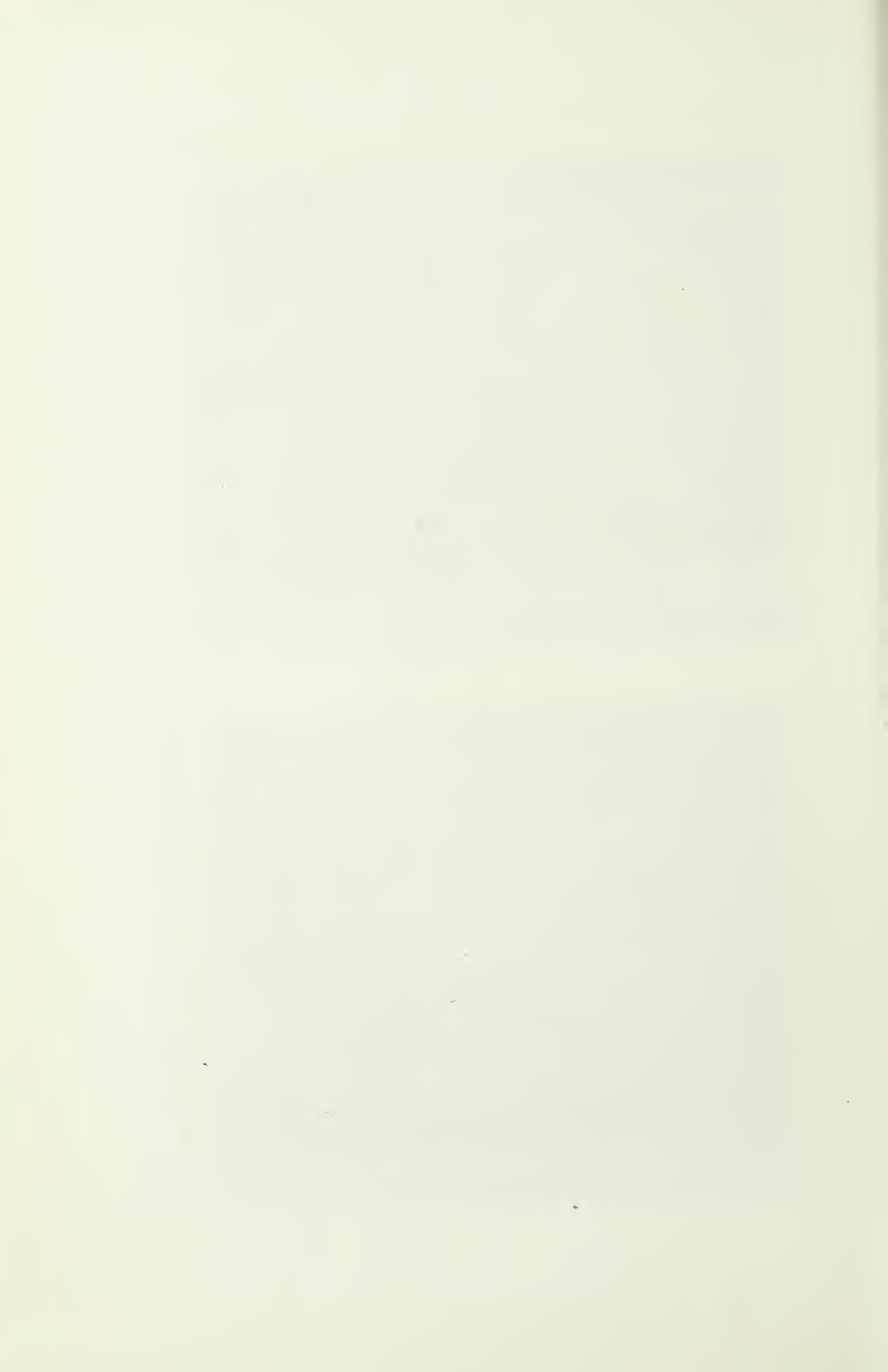




6 Giovanni Domenico Cerrini, gen. Cavaliere Perugino



21 Maestro del bambino vispo

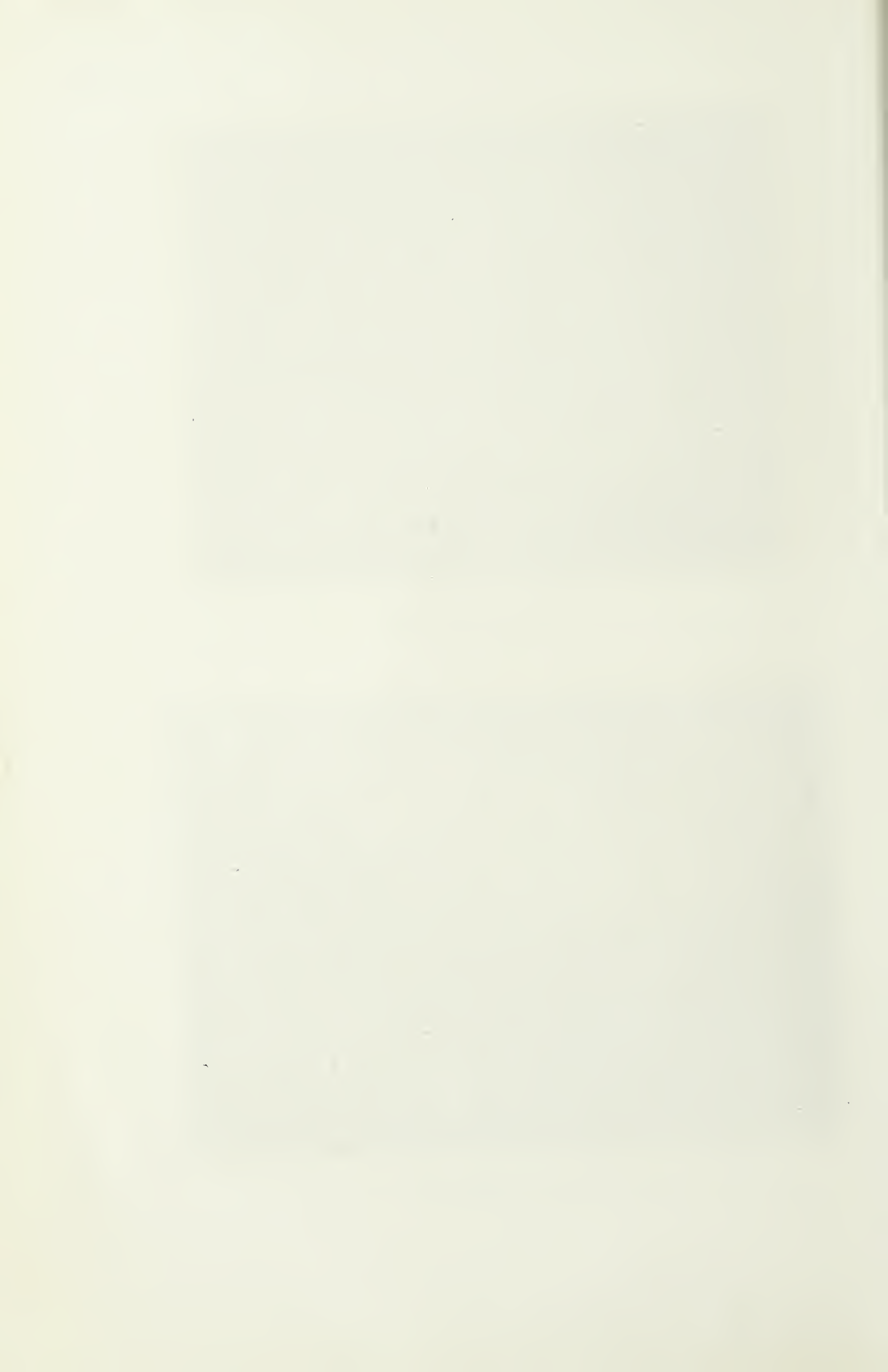




4 Bartholomäus Breenbergh



62 Anton Faistenberger





42 Jan van der Vinne



17 Willem Claesz Heda

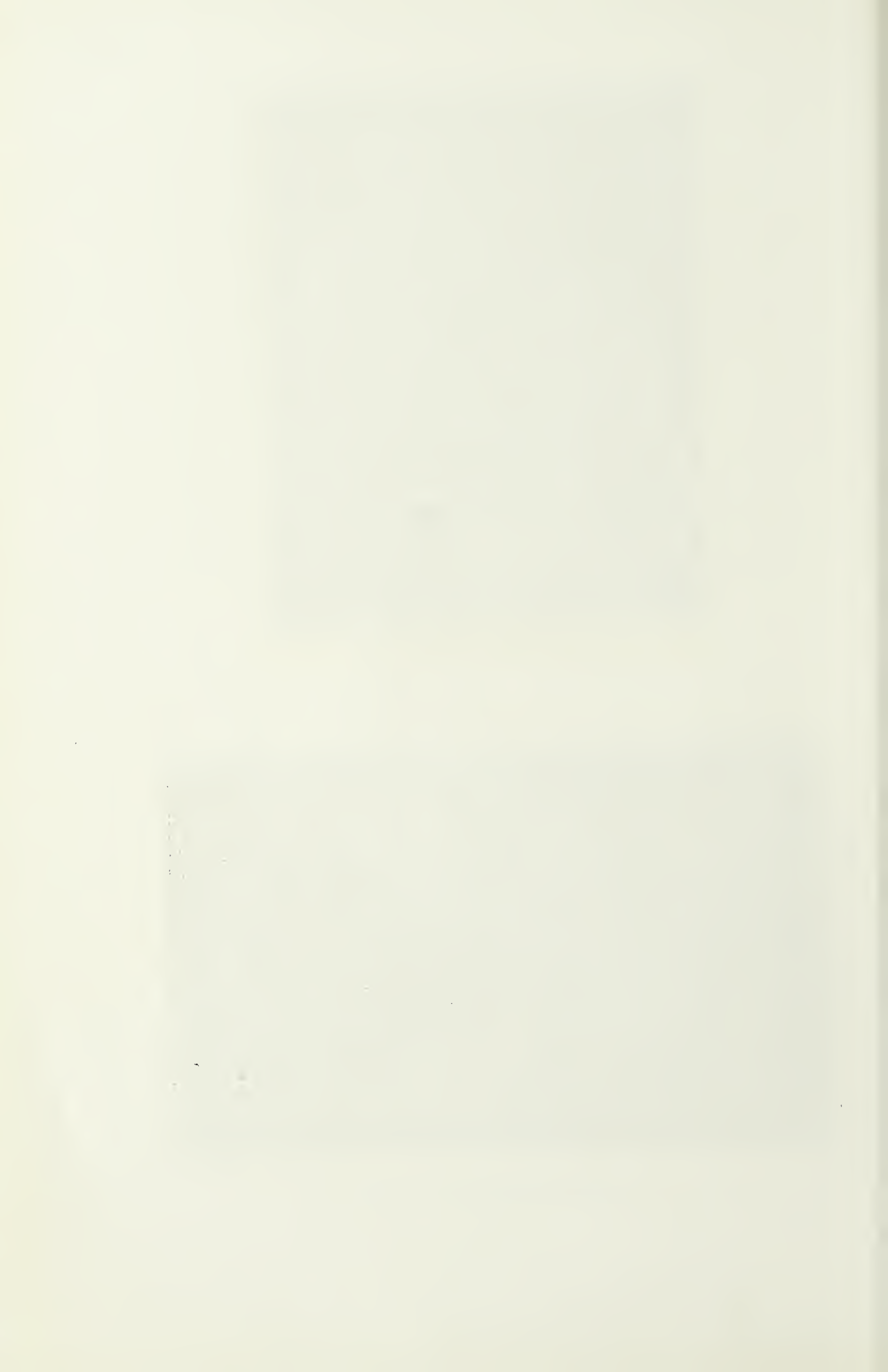


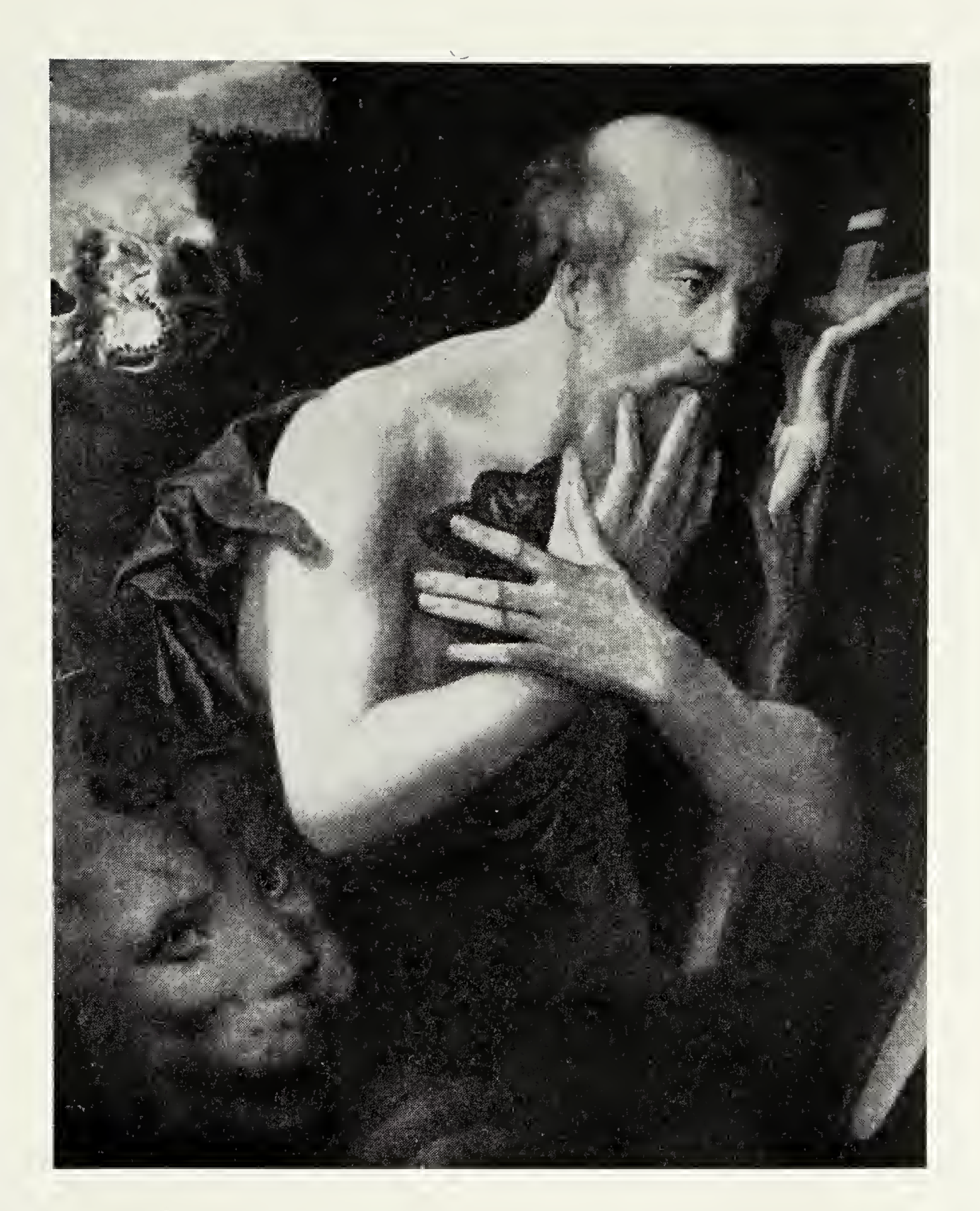


38 Benvenuto Tisi, gen. il Garofalo



39 Benvenuto Tisi, gen. il Garofalo





36 Jan Sanders van Hemessen



8 Lukas Cranach d. J.



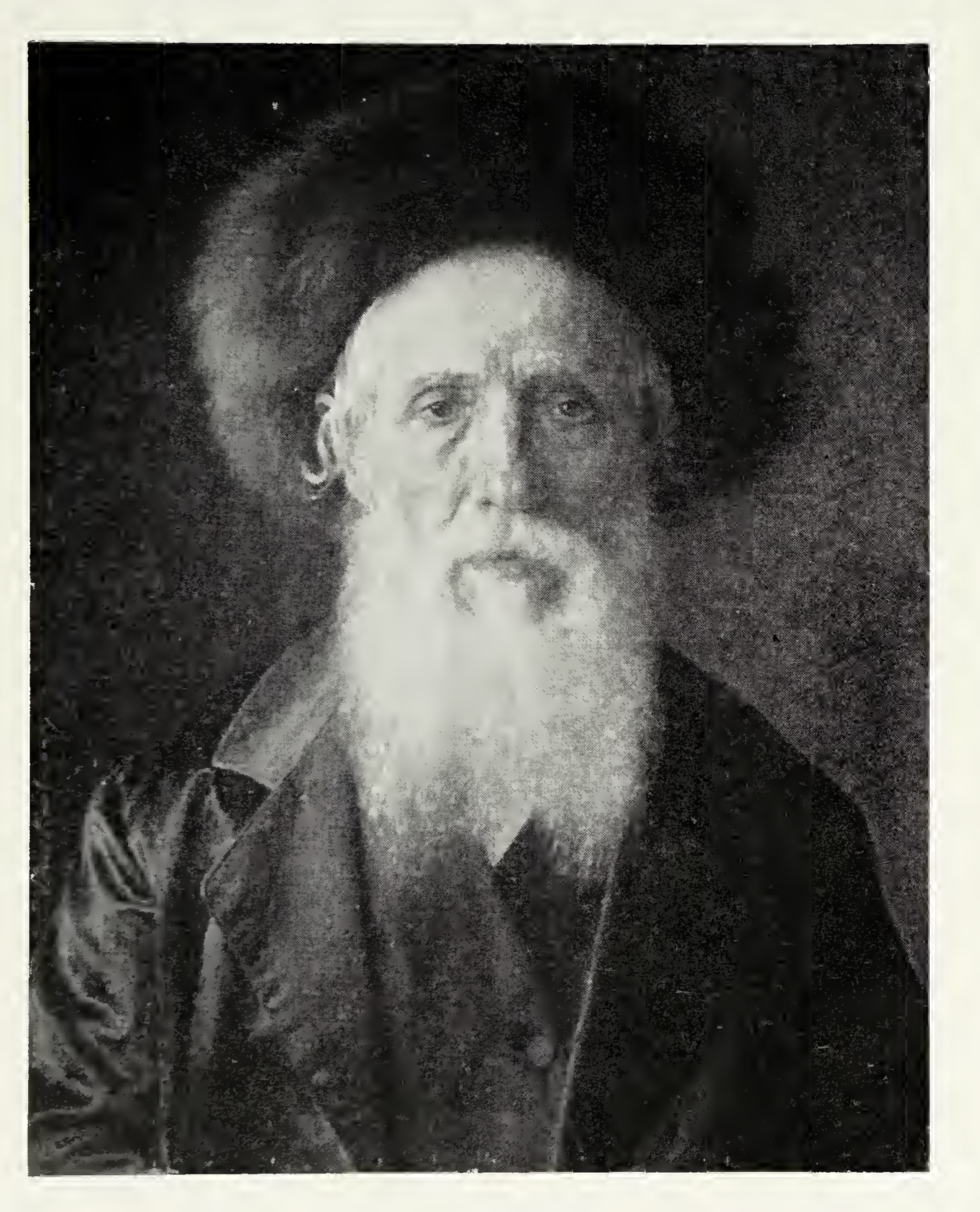


66 Jean Théodore Gudin

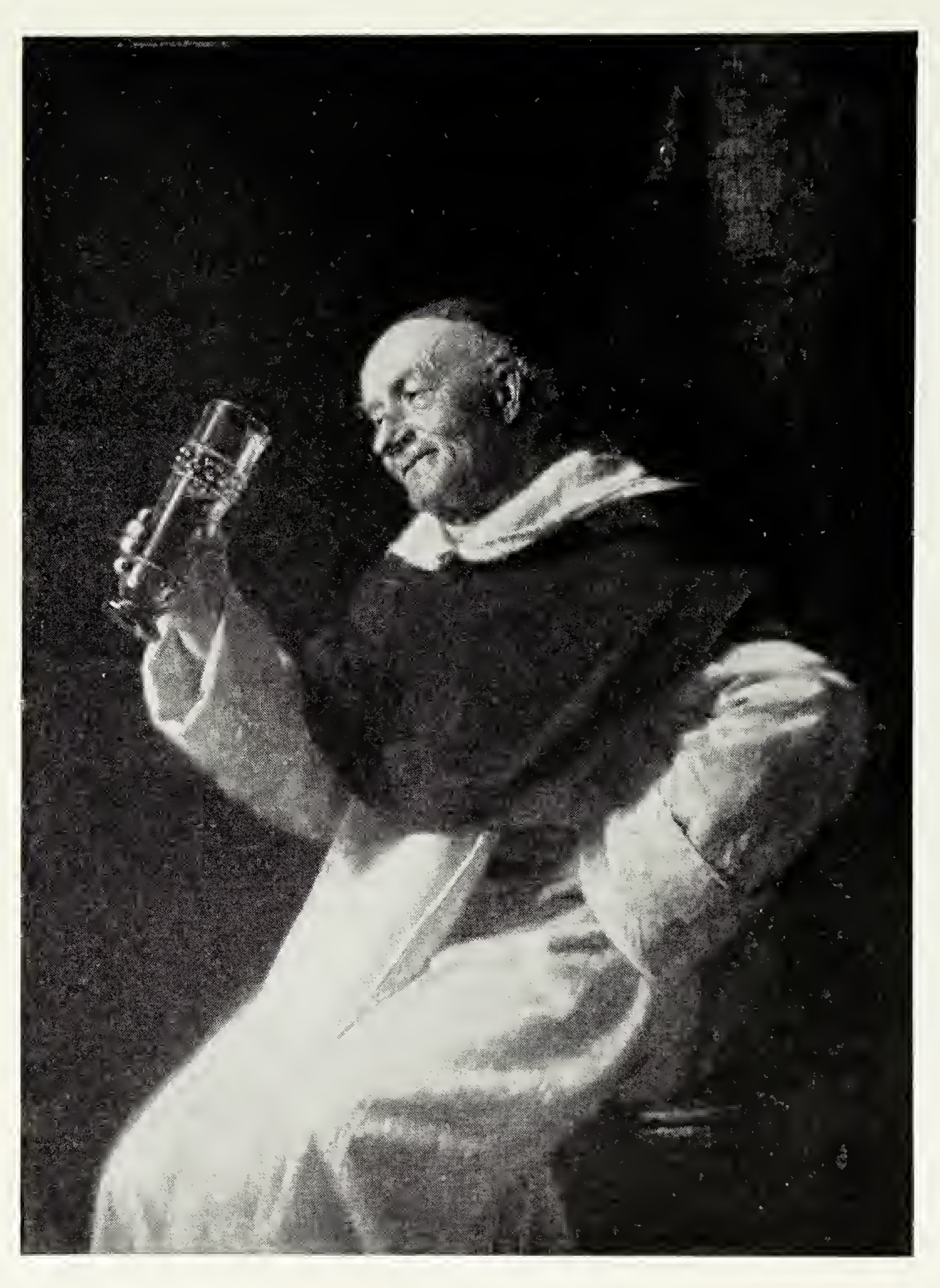


46 Andreas Achenbach





80 Isidor Kaufmann





64 Eduard Grützner





147 Franz von Lenbach



159 Moritz von Schwind





81 Isidor Kaufmann





107 Robert Ruß







134 Franz Eybl



128 Gabriel Decker





133 343 129



382





411



426

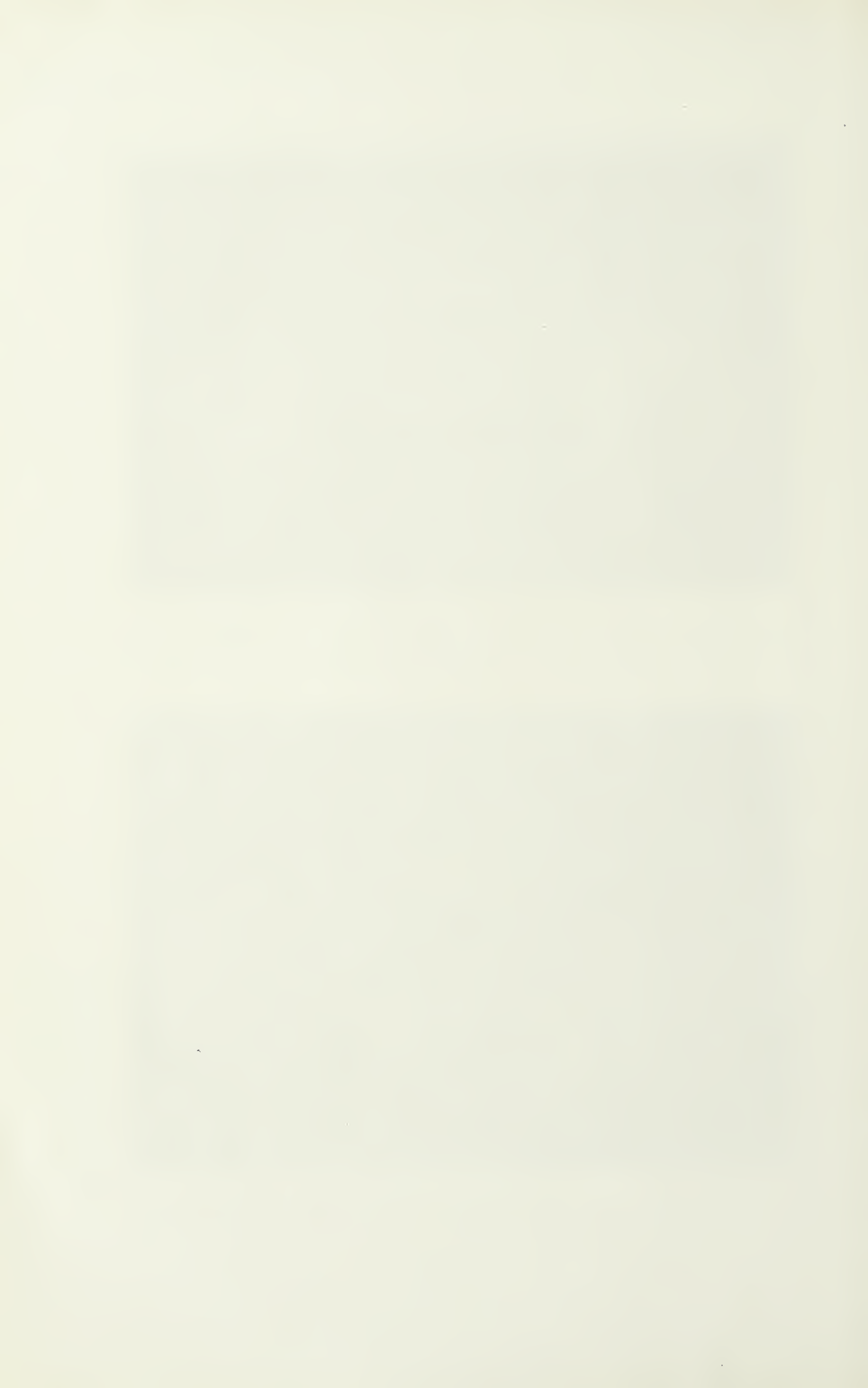




203 192 188



190 197 190





194 205 189



208 222 198

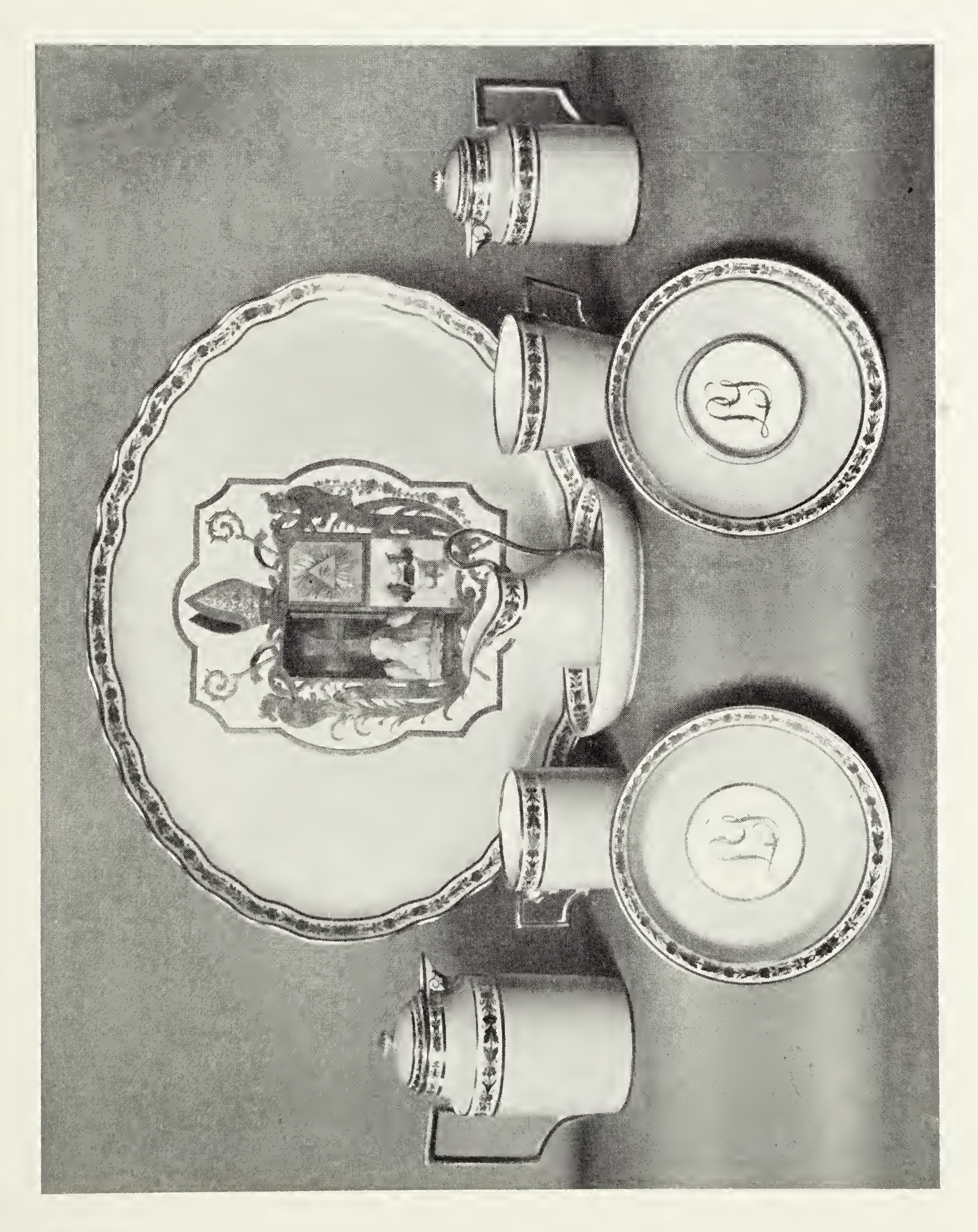



I N
R I











1192
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I.
Verantwortlicher Schriftleiter: S. Hornischer, Wien VIII, Florianigasse 66
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien V.

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!